



Romsou om Dochstein

Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: "Im grünen Schild mit einem

"Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose".

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Synchro Skiweltcup am Rittisberg - im rein steirischen Finale siegten Bachler / Perner vor Steiner / Simonlehner für sich (v.l.)

Liebe Ramsauerinnen! Liebe Ramsauer!

Es ist das erste Mal, dass ich mich als Vertreter der Gemeinde Ramsau am Dachstein in dieser Form mit ein paar Zeilen an euch wende. Vorgesehen dafür wäre ja unser Bgm. Helmut Schrempf, der aber leider erkrankt ist. Auf diesem Wege wünschen wir ihm alles Gute, vor allem aber wieder baldigste Gesundheit.

Als einer, der sich immer schon für die Politik interessierte, war klar, dass ich für den Beruf als Lehrer neben Mathematik und Informatik auch Geschichte studierte. Ich wechselte als Offizier beim Österreichischen Bundesheer in den Lehrerstand, unterrichtete jahrelang an der Erzherzog - Johann - Hauptschule mit Skihauptschule Schladming und bin nun seit 11 Jahren Schulleiter dieser Schule.

Mein Interesse an der Kommunalpolitik war auch der Grund, dass ich mich bereit erklärte, aktiv am politischen Geschehen in meiner Heimat mitzuwirken. Als Obmann des Schulausschusses und des Sportausschusses möchte ich mein Fachwissen und meine Kompetenz einbringen.

Im Dezember 2008 wurde ich, nachdem

Heribert Eisl das Amt als Vizebürgermeister zurücklegte, mit unerwartet hoher Zustimmung vom Gemeinderat zum Vizebürgermeister gewählt. Es ist dies für mich Ehre, Herausforderung aber auch Verantwortung, die ich gerne übernommen habe.

Für mich ist es ganz wichtig, nicht nur im administrativen Bereich für die Gemeinde zu wirken, sondern auch den Kontakt zur Bevölkerung zu suchen, zu aktivieren und zu pflegen.

So ist es für mich ein großes Anliegen, für persönliche Gespräche in der Gemeinde zur Verfügung zu stehen. Daher bitte ich bezüglich Terminvereinbarung unseren Gemeindesekretär Herbert

Kornberger zu kontaktieren.

Zum Wohle unserer Heimat Ramsau am Dachstein und der gesamten Bevölkerung reiche ich allen meine Hand und biete allen meine Zusammenarbeit an.

Im Namen unseres Bürgermeisters und in meinem Namen wünsche ich allen Ramsauerinnen und allen Ramsauern ein frohes gesegnetes Osterfest und einen angenehmen Saisonabschluss einer sicher guten Wintersaison.

Euer Vizebürgermeister Rainer Angerer



Aus der Gemeindestube



Der Bürgermeister gratuliert Dir. Rainer Angerer zur Wahl zum Vizebürgermeister

Danke, lieber Sepp!

Anlässlich deiner Pensionierung, die mit 1. März 2009 offiziell geworden ist, ist es uns - deinen ArbeitskollegInnen von einst und jetzt – ein besonderes Bedürfnis, dir von dieser Stelle aus einfach herzlich "Danke" zu sagen. Deine Dienstjahre Gemeindeverwaltung waren mit gro-Ben Entwicklungen, Veränderungen und stets neuen Aufgaben und Verantwortungen verbunden, denen du immer aufgeschlossen und pflichtbewusst gegenüber gestanden bist. Mit wie viel Hingabe du deine Tätigkeit als Standesbeamter ausgeübt hast, zeigen die unzähligen Trauungen, mit denen du Brautpaaren aus nah und fern den gemeinsamen Lebensweg amtlich besiegelt hast. Dass du in dem in deiner Verantwortung gelegenen Sozialreferat in der Gemeinde stets mehr getan oder geholfen hast als es deine Pflicht war, wissen deine Arbeitgeber und alle jene zu schätzen, die irgendwann betroffen waren.

Schließlich war und ist es wohl nach wie vor eine vorbildliche und bewundernswerte Einstellung und Leistung, wie du dich im öffentlichen Leben in unserer Gemeinde und darüber hinaus auf dem so wichtigen Veranstaltungssektor mit Ideen, Organisationsarbeit, Erfahrung und mit deiner Kapazität als Sprecher, Kommentator oder Moderator einbringst und aufopferst.

Abschließend können wir dir (und Maria) versichern, dass wir euch als liebe Arbeitskollegen nicht vergessen werden und hoffen, dass ihr unseren Einladungen zu dem einen oder anderen geselligen Zusammentreffen folgen werdet. In diesem Sinne wünschen wir alles Gute im neuen Lebensabschnitt!

Die ArbeitskollegInnen von der Gemeinde

Sozialreferat

Mit dem Ruhestand von Sepp Reich hat diesen Arbeitsbereich zum größten Teil Kristina Kraml übernommen. Zu ihrem Aufgaben gehören nun neben dem Meldeamt, dem Fundamt. Amtskasse und der Erstellung des Layouts der Gemeindezeitung nun neu Angelegenheiten alle Sozialbereich und die Funktion der Standesbeamtin unserer Gemeinde. Im Zeitalter der EDV und des Internet können gerade auch im Sozialwesen verschiedene Arbeitsvor-gänge einfacher und zeitsparender erledigt werden als früher. Es wird versucht, die Aufgaben der Gemeindeverwaltung vorerst ohne Nachbesetzung eines Dienstpostens zu bewältigen. Jedenfalls werden die neue Referentin und alle Gemeindebediensteten weiterhin bemüht sein, die Anliegen der Bevölkerung zu deren Zufriedenheit zu erledigen.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die umfangreiche Homepage der Gemeinde, die auch über alle Zuständigkeiten im Gemeindeamt informiert.

Die <u>RAMSAUER -</u> SCHLITTENFAHRER

möchten sich auch heuer wieder bei den GRUNDBESITZERN, den VERMIETERN, für die Vermittlung ihrer Gäste, sowie unserem bewährten Pistengerätefahrer Heribert Eisl, für die gute Präparierung, herzlich bedanken.

Abwasserbeseitigung Kläranlage

Dringender Aufruf!

In den letzten Monaten sind bei den verschiedenen Kanalpumpwerken im Leitungsnetz der Abwasserbeseitigung vermehrt Störungen und Schäden angefallen, die offensichtlich durch eine bestimmte Sorte von Reinigungstüchern (siehe Abbildung) hervorgerufen wurden.



Diese Reinigungstücher, die oftmals fälschlicherweise über die WC-Spülung entsorgt werden und so in das Kanalsystem gelangen, lösen sich nicht wie herkömmliches Toilettenpapier auf, sondern verwickeln sich in der Mechanik der Pumpwerke derart, sodass diese zum Stillstand kommen und damit ständig Störungen und Schäden auftreten.

Es ergeht daher der dringende Appell an alle Haushalte und vor allem Vermietungsbetriebe und deren Reinigungspersonal, alle Reinigungstücher keinesfalls über die WC-Anlagen, sondern ausschließlich über den Müll zu entsorgen!

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Nichtbefolgung dieser Vorgangsweise weiterhin erheblich höhere Instandhaltungskosten verursachen würde, die wiederum nur mit einer Tariferhöhung bei den Kanalgebühren ausgeglichen werden könnten.

Schöne Osterfeiertage!

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie die Bediensteten vom Gemeindeamt und aller Gemeindebetriebe wünschen der Ramsauer Bevölkerung und den geschätzten Gästen ein schönes Osterfest!





Bündnis für das Klima

Verantwortungsvoller Umgang mit MitarbeiterInnen, gesellschaftlichen Erfordernissen und der Umwelt hat für die Gemeinnützige Beschäftgigungsgesellschaft Liezen (GBL) hohe Bedeutung. Die Bemühungen ökologische und soziale Ziele zu verbinden z.B. im RepaNet - Reparaturnetzwerk,



Umweltreferentin Anita Waldeck-Weirer sowie Manfred Skoff und Franz Enhuber vom "Klimabündnisbetrieb" GBL.

welches Abfall- und Ressourceneinsatz reduziert und Arbeit schafft - führten zu mehrfachen Auszeichnungen. Die Verwendung von Diensträdern und attraktive Radabstellplätze waren ein Impuls für umweltfreundliche Verkehrsmittel. Bewusste Nutzung von Energie und das Bekenntnis weiter an der CO2 -Reduktion mitzuwirken, führten nun zur Aufnahme als "Klimabündnisbetrieb" im Klimabündnis

Steiermark.

"Damit sind wir der erste Klimabündnisbetrieb in der Stadt Liezen", so Geschäftsführer Franz Enhuber und Projektleiter Manfred Skoff. "Hoffentlich folgen weitere unserem Beispiel. Unser finanzieller Beitrag zum Schutz des Regenwaldes ist gut verwendet, weil die

Erhaltung auch in unserem Interesse ist. Der bewusste Energie- und Rohstoffeinsatz hilft Kosten, ohne jegliche Komfortverluste, zu senken. Die Glückwünsche der Liezener Umweltreferentin Anita Waldeck-Weirer, mit der wir gerne zusammenarbeiten und deren Engagement für Umwelt und Klimaschutz wir schätzen, freuen uns besonders.

Nützliche Angebote

Die GBL bietet Arbeitsmarktintegration und wertvolle Dienstleistungen und Produkte an: Holzreparaturen oder -restaurationen, Metallbauarbei-

ten, Reinigung, Übersiedelungen, Entrümpelungen usw. Auch "Kleinigkeiten" wie Änderungen und/oder Ergänzungen von Einrichtungen oder Spielgeräten werden übernommen. Bei Problemen mit Haushaltsgeräten oder PC kann Hilfe angeboten werden. Gebrauchte Haushaltgeräte, Computersets und immer wieder auch Einrichtungsstücke sind eine günstige Alternative den Haushalt auszustatten. Die MitarbeiterInnen stehen Ihnen im Wirtschaftspark B3, 8940 Liezen gerne zur Verfügung.

Montag bis Donnerstag 7:00 bis 16:00 Uhr Freitag 7:00 bis 13:30 Uhr Tel. 03612/25897-0 E-Mail: buero@gbl.at www.qbl.at

Richtigstellung

In der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten hat sich beim Bericht über den "Stiererhof" ein Fehler eingeschlichen.

Bei der Danksagung der Fam. Simonlehner heißt es natürlich nicht "wir bedanken uns für die rasche und bürokratische Abwicklung unseres Brandschadens", sondern richtigerweise "wir bedanken uns für die rasche und **un**bürokratische Abwicklung..."

Die Redaktion

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2007 zum Jahr 2008

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Oktober	103.0 mm	64.5 mm	125 Std. 27 min	189 Std. 16 min	+ 5.3 Grad	+ 7.5 Grad	88 cm	5 cm
November	115.8 mm	41.1 mm	78 Std. 54 min	114 Std. 52 min	- 0.9 Grad	+ 2.3 Grad	198 cm	40 cm
Dezember	49.7 mm	97.6 mm	106 Std. 4 min	89 Std. 25 min	- 2.5 Grad	- 2.0 Grad	75 cm	86 cm
Gesamt	268.5mm	203.2 mm	310 Std. 25 min	393 Std. 33 min	+ 0.6 Grad	+ 2.6 Grad	361 cm	131 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 65.3 mm oder 65.3 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden. Um 83 Stunden und 8 Minuten mehr Sonnenschein als im Jahr 2007. Die Durchschnittstemperatur war um 2 Grad höher als im Vorjahr. Schnee ist um 230 weniger gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus von 249.3 mm Niederschlag, um 72 Stunden und 21 Minuten mehr Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.4 Grad höher als der Landzeitwert. Schnee ist um 195 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 22. Juni mit einem Höchstwert von 28.8 Grad und einem Tagesmittel von 22.0 Grad. Der kälteste Tag war der 2. Jänner mit einem Tiefstwert von Minus 14.5 Grad und einem Tagesmittel von Minus 10.8 Grad. Niederschlagsfreie Tage gab es 186 das entspricht dem langjährigen Durchschnitt.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch

1/09

Vom Abfallwirtschaftsverband

Sperrmüllaktion in der Ramsau

AWV

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder im Frühjahr die Sperrmüllaktion (Sammlung sperriger Siedlungsabfälle) mit Problemstoffsammlung statt. Diese wird am Donnerstag, 14. Mai 2009, von 07.00 bis 18.00 Uhr bei den Gemeindegaragen durchgeführt.

Am System der Sammlung wird sich im Allgemeinen nichts ändern. Als sperrige Siedlungsabfälle (Sperrmüll) gelten all jene Abfälle, die aufgrund ihrer Beschaffenheit bzw. Sperrigkeit nicht in die bereitgestellten Sammelbehälter (Hausmülltonne) passen. Sperrige Abfälle sind zum Beispiel Möbel aller Art, Teppiche, Sport- und Freizeitartikel, Altmetalle, Altreifen (ohne Felgen, max. 4 Stück), Matratzen und Altholz. Generell wollen wir darauf hinweisen, dass ausnahmslos nur Haushaltsmengen angenommen werden - das gilt auch für Problemstoffe! Gefährliche Abfälle von Gewerbebetrieben werden nicht angenommen. Bereits vorsortierte sperrige Abfälle (keine "Kraut und Rüben"-Anlieferungen!) erleichtern Sammeltätigkeit vor Ort wesentlich und

garantieren einen raschen und reibungslosen Ablauf der Sammlung.

Abfälle aus dem Gewerbe, Bauschutt, Silofolien, Autowracks und Elektrogeräte werden bei der Sperrmüllsammlung nicht angenommen. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem Flugblatt, das rechtzeitig vor der Aktion an alle Haushalte versandt wird.

Es werden die Sperrmüllaktion wohl leider auch heuer wieder ungarische "Sammelbrigaden" begleiten. Immer wieder beschweren sich Gemeindebürger bei uns, dass Sie von diesen unerwünschten Sammlern belästigt werden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass strafbar ist, diesen illegalen Sammlern Abfälle aller Art auszuhändigen, da diese keine Sammlererlaubnis laut österreichischem Abfallrecht haben. Diese ungarischen "Sammelbrigaden" sind leider auch deshalb immer noch dabei, weil die Exekutive nur bedingt eingreifen kann, vor allem aber, weil immer noch jede Menge Gemeindebürger alauben, etwas Gutes zu tun, wenn sie diesen "armen Menschen" sperrige Abfälle geben. Bei diesen unggrischen Sammlern handelt es sich aber um bes-

> organisierte "Banden", die die gesammelten Abfälle (hauptsächlich wertvolle Altstoffe) für relativ viel Geld weiterverkaufen. Das heißt, dass wir diese illegalen Sammler erst dann loswerden, wenn es sich für diese nicht mehr auszahlt. Helfen Sie uns bitte mit, indem Sie Ihre Abfälle einer legalen Abfallentsorgung zufüh-

> So mancher ist der Überzeugung, dass Abfallentsorgung immer etwas kostet. Dem ist nicht so! In der Abfallverwertungsanlage Aich können viele Abfälle auch kostenlos entsorgt werden. Und dazu sinnvoll getrennt! Denn Abfälle erst einmal im Hausmüll gelandet, können Sie zumeist nicht mehr einer gezielten Wiederverwertung zugeführt werden.

> Folgende Abfälle werden kostenlos in der

Abfallverwertungsanlage Aich angenommen:

- Altpapier/Kartonagen
- -Verpackungsglas (Altglas)
- Verpackungsabfälle aus Kunststoff und Metall (Gelber Sack)
- Elektroaltgeräte (z.B. Waschmaschinen, Kühlgeräte, TV-Geräte, Monitore, Computer, Gasentladungslampen, Elektro-Kleingeräte etc.)
- Altmetalle/Alteisen
- -Alttextilien (auch unbrauchbare)
- Problemstoffe (in Haushaltsmengen)
- Kfz-Batterien
- -Speisefette und Speiseöle
- Grün- und Strauchschnitt

Nutzen Sie die Möglichkeit der Anlieferung in der Abfallverwertungsanlage Aich (vor allem bei größeren Mengen) und entlasten Sie somit das Altstoffsammelzentrum und auch die Sperrmüllaktion in Ihrer Gemeinde. Die Öffnungszeiten in der Anlage Aich sind:

Montag bis Freitag von 07.30 – 12.00 und 13.00 – 16.30 (Freitag 13.00 – 15.00) Uhr.

<u>Herausgeber</u>

Bürgermeister Helmut Schrempf, Gemeindeamt Ramsau am D., Ramsau 136, 8972 Ramsau am Dachstein

Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger, Kristina Kraml, Gemeindeamt Ramsau am Dachstein

Layout

Kristina Kraml

Druck

Druckerei Rettenbacher, 8970 Schladming

Dient zur Information der GemeindebürgerInnen über die Geschäftsführung der Gemeinde und über allgemeines Gemeindegeschehen.







Gesunde Gemeinde



Zu Beginn meines Artikels möchte ich noch einmal von ganzem Herzen meinem Kollegen Sepp Reich für seine jahrelange wertvolle Arbeit im Dienste der Gesunden Gemeinde und des Sozialausschusses danken.



Er war mir und meinen Vorgängern in diesem Ausschuss immer eine wertvolle Hilfe. Aus diesem Grund gab es am Montag, den 19. Jänner 2009 in gemütlicher kleiner Runde in der Ederstube noch eine besondere Auszeichnung. Frau Mag. Claudia Posch von Styria Vitalis war extra aus Graz angereist, um unseren Sepp mit einer Ehrenurkunde zu danken.

Wer **KISI KIDS** kennt, liebt sie – egal ob Klein oder Groß, ob unsere Kindergärtnerinnen oder unser Herr Pfarrer.



Am 3. Februar war es wieder soweit – die KISI-KIDS machten auf ihrer Semesterferien-Tour, nachdem sie am Vortag schon in Schladming vor den Schulen ein Konzert gaben, Station in der Ramsau.



Unseren Kindergarten- sowie Volksschulkindern wurde im Ramsau

Zentrum das coole Musical "Lilli und der kugelrunde Freund" vorgeführt. In dem Musical geht es darum, dass Jesus überall und immer bei uns ist und sogar Tote auferstehen lässt.



Doch wer oder was sind überhaupt die KISI-KIDS? Mag. Hannes Minichmayr, Leiter der KISI-KIDS, erklärt sich und seinen Chor so: "Musik bewegt die Herzen und verändert die Menschen. KISI-KIDS sind Christen mit verschiedenen kirchlichen Hintergründen, die den Glauben an Jesus Christus und einen verantwortungsvollen Umgang mit sich, anderen Menschen und der Schöpfung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Gesellschaftsschichten auf fröhliche und kreative Art wecken und festigen wollen. Unsere Rechtsform ist ein katholischer Verein mit ökumenischem Auftrag. Der Verein wurde sogar von der Österreichischen Bischofskonferenz belobigt und empfohlen."

Nachdem wir im Vorjahr schon einige Vorträge im Rahmen der "Initiative Elternschule" bei uns organisieren konnten, freue ich mich, dass es uns auch dieses Jahr wieder gelungen ist, Vortragende dieser Initiative zu uns in die Ramsau zu bringen. Die Initiative Elternschule ist ein kostenloses Service des Landes Steiermark, unterstützt von Landesrätin Dr. Bettina Vollath und organisiert vom Institut für Kind, Jugend und Familie. Das Ziel dieser Initiative ist das Stärken von Elternwissen und die Vorbeugung von Erziehungsfehlern.

Vorbeugung von Erziehungsfehlern.

Donnerstag, 07.05.2009 "Lernen lernen und leben lernen" mit der klinischen Psychologin und Gesundheitspsychologin Frau Dr. Beate Zündel

Donnerstag, 28.05.2009 "Hölle

Pubertät und Medienjunkies" mit

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie

Frau Dr. Maria Brunner-Hantsch

Dienstag, 09.06.2009 "Gewalt ist

keine Lösung" mit dem Leiter des

Institutes für Kind, Jugend und Familie,

klinischer u. Gesundheitspsychologe,

Psychotherapeut Herrn Dr. Philip Streit

Dienstag, 16. Juni "Sehnsucht -

Sucht" mit dem leitenden psychologischen Mitarbeiter in der Suchtprävention Herrn **Mag. Herwig Thelen.**

Die Vorträge finden jeweils um 19 Uhr im Betsaal des evang. Bethauses statt. Sollte der Betsaal an einem dieser Termine aufgrund eines Begräbnisses besetzt sein, wird in die Volksschule ausgewichen.

An dieser Stelle noch eine kurze Bemerkung zu den Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Ramsau. Viele Gesunde Gemeinden in der Steiermark weisen Veranstaltungen vor, die sie im Bereich Senioren als Gemeinde organisieren bzw. durchführen. Wir in der Ramsau haben aber das große Glück, dass wir einen so überaus aktiven Seniorenbund mit unserem Helmut Atzlinger an der Spitze haben, der angefangen vom Seniorenturnen über Stockschießen, Kartenspielen, Ausflügen uvm. aus eigener Initiative durchführt. Daher an dieser Stelle ein großer Dank und unsere Anerkennung für diese wertvolle Arbeit und Unterstützung im Bereich Gesundheit und Prävention.

Einen gesegnetes Osterfest und einen wunderschönen Frühling wünscht euch allen

GR Manuela Rettenwender Obfrau Sozialausschuss

Um Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht, bedarf es guter Kontakte und vieler guter Hände. Daher konnten Vizebürgermeister Dir. Rainer Angerer und Frau GR Manuela Rettenwender in bewährt guter Zusammenarbeit mit der Firma Optik Tieber aus Schladming zu Beginn des Jahres einige Gutscheine für eine Sehhilfe an Ramsauer Bürger verteilen



Wir hoffen damit allen Begünstigten eine kleine Freude bereitet zu haben und bedanken uns noch einmal auf das Allerherzlichste bei Karin und Stefan Tieber für die Gutscheine!





Die Ramsauer Kirchenspatzen sind Mitte Mai wieder Live on Stage.

Seit Herbst 2008 probt unser Kinderchor mit 28 Mitgliedern wieder fleißig für ein neues Musical. Die Geschichte von "Johannes dem Täufer" ist ein bewegendes Bühnenstück über ein großes unerschütterliche Wunder, das Vertrauen zu Gott, und die Macht des Gebetes.

Wir laden euch schon jetzt herzlich zu unseren Aufführungen (voraussichtlich am 13. und 15. Mai 2009) in der Evang. Kirche ein und freuen uns darauf, euch für ca. 45 min. mit unseren Stimmen und einer ergreifenden Geschichte zu berühren und in eine andere Welt entführen zu dürfen.

Eure Ramsauer Kirchenspatzen







Neues aus dem Kindergarten

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2009/10

Ist ihr Kind im 3. Lebensjahr und haben sie sich schon Gedanken über einen Kindergartenplatz gemacht? Dann kommen sie zur Einschreibung am 23. April zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in den Gemeindekindergarten Ramsau am Dachstein.

Die Arbeit im Kindergarten und die Betreuung ihrer Kinder ist pädagogische Wertarbeit, die sich aus vielen Bereichen zusammensetzt und einem Bildungsauftrag unterliegt.

Wir, **Tanja Erlbacher** und **Jenny Kahr**, aus Ramsau am Dachstein, besuchen nun bereits die 4. Klasse der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Liezen.

Vom 2.- 13. März 2009 wurde es uns ermöglicht, das 2-wöchige Praktikum im Gemeindekindergarten Ramsau am Dachstein durchzuführen.

Beide bearbeiteten wir verschiedene Projekte. Einerseits handelte es sich um Berufe und das zweite Thema war Zirkus.

Bei dem Thema Berufe stand der Tischler im Vordergrund. Wir stellten verschiedenste Arbeiten mit Holz her, jedoch kamen auch die anderen Berufe nicht zu kurz.



Mir, Tanja, war es sehr wichtig den Kindern einen kurzen Einblick in das Berufsleben zu ermöglichen und vor allem, dass die Kinder daran Spass hatten.



Bei dem Projekt Zirkus lernten wir verschiedene Künstler, besonders Tiere im Zirkus kennen. Wir probierten auch unterschiedliche Kunststücke aus wie jonglieren, balancieren oder durch einen Reifen springen.



Ich, Jenny, fand es wichtig den Kindern einen interessanten Einblick in die



für den Praktikumsplatz, die vielfältige Unterstützung, die guten Tipps und allgemein für die Hilfe bei den Kindergartenpädagoginnen Angelika Stocker und Claudia Walcher sowie den Kinderbetreuerinnen Karin Landl und Susanne Pitzer und dem restlichen Team bedanken.

DANKE....

...an die **Tischlerei Tritscher**, die uns einen sehr informativen, interessanten und lustigen Einblick in die Arbeit des



Tischlers gewährte und für die gute Jause, die uns nach der Werkstättenbesichtigung stärkte.



Wir konnten uns nicht nur die Werkstatt ansehen, sondern durften auch selber "kleine Tischler" sein.



Auch **Danke** an die **RVB**, die uns immer so selbstverständlich mit den Linienbussen mitnehmen!





Liebe RamsauerInnen,

seit nunmehr 10 Jahren gehen die RAMSAUER BIONIERE einen touristischen Weg, bei dem die Nachhaltigkeit an oberster Stelle steht.

In diesem Zusammenhang möchte ich euch heute Auszüge eines Artikels von Heini Staudinger, Herausgeber der Zeitschrift "BRENNSTOFF" näher bringen:

Hunderte Milliarden Dollar für die notleidenden Banken in den USA, hunderte Milliarden Euro für die notleidenden Banken in Europa.

In unfassbarer Geschwindigkeit beschlossen unsere Politiker für die Banken diese Hilfspakete in Billionen Höhe, während z.B. mit der Entschuldung der Dritten Welt nichts weitergeht. Im Gegenteil: die Schulden wuchsen und wachsen weiter. Die Banken sind mit Zinssätzen mit bis zu 50 % (nicht zu glauben, aber wahr) Verursacher und Nutznießer der Schuldenkatastrophe der Dritten Welt.

Im neuen Film "Let's make money" (sehenswert!) von Erwin Wagenhofer, bekannt durch den Film "We feed the world" wird gezeigt, wie man auf der Welt viel Geld machen kann. Mit Skrupellosigkeit und Arroganz, auch Unsinn ist eine gute Geldquelle. Der Film zeigt einige dieser Spielchen. Man will es zuerst nicht glauben, und doch ist es so.

Nun soll dieses Finanzsystem gerettet werden. Koste es, was es wolle. Es mag für uns kurzfristig angenehm sein sollte es gelingen, den Kollaps abzuwenden. Aber: Dieses System hat keine Lösungskompetenz und keine Lösungskraft. Schon vor der sogenannten Finanzkrise hat es in allen Bereichen versagt.

Es hat den Klimawandel, die Schuldenkatastrophe, die Armut und den Hunger in der Welt nicht gelöst, sondern mit verursacht.

Wer hätte noch vor wenigen Monaten diese ungeheuren Geldmengen zur

Rettung des Finanzsystems für möglich gehalten!

Es liegt an uns, ob wir uns ein Finanzsystem gefallen lassen, das wenige reich macht und viele arm. Und nebenbei ruiniert es auch noch das Ökosystem unseres Planeten.

Es liegt an uns, ob wir diesem System die Treue halten oder ihm Schritt für Schritt, wo immer es geht, die Gefolgschaft verweigern. In diesem Verweigern steckt das Saatgut für die notwendige Veränderung.

Gerade in schwierigen Zeiten müssen wir mit positiver Einstellung versuchen, neue Wege zu gehen!

Georg Berger Für die RAMSAUER BIONIERE

"Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen"

(Chinesisches Sprichwort)



Wer sind die Gamsjaga? Nein, falsch! Es sind keine Wilderer, sondern ein Paragleiterverein.

Der Ursprung der Gamsjaga ist in den 90iger Jahren zu finden, wo sich ein paar einheimische Pioniere diesen abenteuerlichen Sport annahmen. Damals versuchte man von einem höchstmöglichen Ausgangspunkt zu starten und möglichst weit zu fliegen und dabei nicht mit einem Gams oder Baumwipfel zu kollidieren!



Im Jahr 2008 erlebte der Verein eine Renaissance und wurde neu gegründet.

Der mittlerweile über 25 Mitglieder zählende Verein hat es sich zur Aufgabe gesetzt diesen Sport auch den Außenstehenden etwas näher zu bringen.

Dies wird durch gemeinsames Fliegen, Erfahrungen weitergeben, Wettkämpfe bestreiund durch ten diverse Veranstaltungen umgesetzt. Im Gründungsjahr 2008 nahmen die Gamsjaga zahlreichen Bewerben und Wettkämpfen teil und konnten in der Flachau sogar einen Mannschaftssieg einfliegen.

Höhepunkt der Saison war aber sicher das Flugfest "Ramsauer-Airpower 08" mit Punktlandewettbewerb, Heuballenlanden, Flugshow, Modellflugshow, attraktives Kinderprogramm und der legenderen Fledermausparty. Des weiteren wurden Sachpreise im Wert von über 8.000 Euro verlost.

Das erfolgreiche Gründungsjahr fand mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier seinen Ausklang.

Mit hochgesetzten Zielen starten wir ins neue Jahr 2009. Im Februar fand bereits die erste Veranstaltung "der Faschings-Teamlauf" am Zauberlift statt; ein Mixbewerb aus Fassldauben, Swingbo und Zipflbobfahren.



Aber das absolute Highlight wird auch dieses Jahr wieder unser Flugfest "Ramsauer-Airpower 09" am 4.9. und 5.9.2009 mit jeder Menge Flugaction und attraktivem Rahmenprogramm. Hier ein kurzer Auszug:

Arcro Flugshow, Modell-Hubschrauber Show, Rundflüge, Vortrag von Eva Wisnierska; Weltcup-Pilotin mit Schutzengel (wurde auf über 10 km Höhe in eine Gewitterwolke gezogen), Besuch von weiteren Weltcup-Piloten, Flugwettbewerb: Punktlanden und Heuballlanden.



Ärztedienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.



Telefonnummern der Notärzte

81081	DA MR Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	DA MR Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schladming
24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

April 2009

11.04./12.04.09	Dr. Sulzbacher
13.04.09 Ostermontag	DA MR Dr. Miklautz
18.04./19.04.09	Dr. Thier-Pohl
25.04./26.04.09	DA Dr. Radl

Mai 2009

01.05.09 Staatsfeiertag	Dr. Thier-Pohl
02.05./03.05.09	Dr. Sulzbacher
09.05./10.05.09	DA Dr. Radl
16.05./17.05.09	Dr. Sulzbacher
21.05.09 Christi Himmelfahrt	Dr. Sulzbacher
23.05./24.05.09	DA MR Dr. Miklautz
30.05./31.05.09	DA Dr. Radl

Juni 2009

01.06.09 Pfingstmontag	Dr. Thier-Pohl
06.06./07.06.09	DA MR Dr. Harwald
11.06.09 Fronleichnam	Dr. Sulzbacher
13.06./14.06.09	Dr. Thier-Pohl
20.06./21.06.09	DA MR Dr. Miklautz

Frühstückstreffen für Frauen Abendtreffen für Frauen und Männer

Zum fünften Mal wird das Frühstückstreffen für Frauen auch für Männer in einer extra Veranstaltung zugänglich. Zum Abendtreffen am Freitag, 17. April, 19 Uhr sind Frauen und Männer in die Rohrmooser Erlebniswelt eingeladen. Das traditionelle Samstags-Frühstückstreffen nur für Frauen ist am 18. April, 8.30 Uhr in der Rohrmooser Erlebniswelt. Beide Treffen sind mit einem Essen, Lebensbericht und einem Vortrag verbunden.

Ulrike Lukesch ist die Referentin des "Abendtreffen für Frauen und Männer" und des "Frühstückstreffens für Frauen" in Rohrmoos. Sie spricht zum Thema: "Stressen Sie noch oder leben Sie schon?".

Ulrike Lukesch ist diplomierte Touristikkauffrau und arbeitet auf Schloss Klaus. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Kinderbetreuung ist nur am Samstagvormittag: Für die Kleinen bis zum 4. Lebensjahr im Kindergarten der Schischule Tritscher, für die Größeren im Kindergarten der Gemeinde Rohrmoos.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen sind bis 1 Woche vorher notwendig bei Frau Andrea Lösch, 8966 Aich Nr. 2, Tel.: 03686/4736.

Email: fruehstueckstreffen@gmx.at. Der Preis beträgt EUR 9,—. Die beiden Veranstaltungen in der Dachstein-Tauern-Region werden von Sigrid Krömer geleitet.

Bürgermeistersprechstunde



Mo, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung (Voranmeldung bei Gem.-Sekr. Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)



Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41
Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41
Tel.und Fax: 81701
E-Mail: kulm-ramsau@grazseckau.at
Website: www.pfarre.ramsau.at
Geschf.Vorsitzender des PGR:
Gerhard Pfennich, Vorberg 443; EMail:
anfrage@landhauspfennich.com

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm – Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere Webseite!

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Gründonnerstag, 9. April

ab 18.00 Uhr Gelegenheit zur Osterbeichte;

19.00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, Ölbergandacht, Beichtgelegenheit

Karfreitag, 10. April

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi – Fasttag!

Karsamstag, 11. April

11.00 Uhr österliche Speisensegnung (Fleischweihe)

20.00 Uhr Feier der Osternacht der Auferstehung des Herrn, Speisensegnuna.

Ostersonntag, 12. April

10.00 Uhr Österlicher Festgottesdienst

Ostermontag, 13. April

10.00 Uhr Messfeier.

Weitere Termine

Pfingstsonntag, 31.Mail

10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Schladming: Firmspendung durch Regens Msgr. Mag. Franz Rauch für unsere Firmlinge: Jennifer Brandner. Rony Gombos, Franziska Höflehner, Katharina Pfennich, Philipp Steinberger und Melanie Wohlfahrter.

Freitag, 5. Juni

Lange Nacht der Kirchen (zusammen mit der evang. Kirchengemeinde)

Donnerstag, 11. Juni

Fronleichnam (Hochfest des Leides und Blutes Christi): 10.00 Uhr Festgottesdienst und Prozession.

Erstkommunionfeier findet heuer keine statt.

Samstag-Sonntag, 4.u.5.Juli

Feier 150 Jahre Pfarre Kulm mit Altbischof Johann Weber.

Dank für die Sternsingeraktion

Das Rekordergebnis von 6.900 Euro konnten heuer die 32 Mädchen und



Buben der Sternsingeraktion im Anfang Jänner erzielen. Herzlichen Dank gilt allen Spendern, den Kindern, ihren Begleitern und den Organisatoren Fr. K. Scholz und Hr. G. Pfennich.

150 Jahre Pfarre Kulm

Im März des Jahres 1859 wurde das Vikariat Kulm durch den damaligen Fürstbischof von Graz, Ottokar Maria Graf von **Attems** (1853 - 1867)zur selbständigen Pfarre erhoben und der damalige Vikar Josef



Bauer (1858 – 1863) als selbständiger Pfarrer mit allen, einem Pfarrer zustehenden Rechten und Verbindlichkeiten bestätigt.

Wir wollen diesen, für die katholische Gemeinde in Ramsau bedeutenden Akt, als "150-Jahr-Jubiläum Pfarre Kulm" festlich begehen. Am Samstag, den 4. Juli, wird ein Festakt und Festvortrag, und am Sonntag, 5. Juli, ein Festgottesdienst mit Altbischof Johann Weber stattfinden. Das genaue Festprogramm wird in den nächsten Gemeindenachrichten im Juni bekanntgegeben.

Ein kleiner Rückblick möge hier die Vorgeschichte der Pfarrwerdung in Erinnerung bringen. Christen gab es in der Ramsau nicht erst seit der Reformation durch Dr. Martin Luther im 16. Jahrhundert, beziehungsweise seit

dem Toleranzpatent Kaiser Josefs II. 1781. Schon bei der ersten nachweisbaren Besiedelung der Ramsau im 12. Jahrhundert war am Kulm (Cholben) das St. Rupertuskirchlein erbaut worden. Die Christen wurden durch Seelsorger aus der alten Hauptpfarre Haus betreut. 1444 wurde das erste Kirchlein um den gotischen Chorraum nach Osten hin erweitert und erhielt die heutige Form. Schon vor dem Erweiterungsbau war die Kulmkirche mit Fresken ausgestattet worden. 1747 erfolgte die Erhebung zum Vikariat mit einem eigenen Geistlichen. Auch nach der Gründung der ersten Toleranzgemeinde Ramsau 1782 wurde in Kulm mit einigen Unterbrechungen der katholische Gottesdienst weiter besorgt und es wurden die Matriken (das Tauf- Trauungs- und Sterbebuch) für alle Ramsauer in Kulm geführt. Es blieben ja immerhin noch einige Familien und zerstreut wohnende Dienstboten dem katholischen Glauben treu. Der Kirchenwirt am Kulm war auch noch bis ins 19. Jahrhundert herein katholisch.



Nach dem 1. Pfarrer Josef Bauer übernahm nach einigen Jahren Vakanzzeit der originelle Jakob Sammer die Verwaltung der Pfarre am Kulm (1877 – 1899). 1902 kamen auf Ersuchen des Grazer Bischofs Benediktiner des Stiftes Seckau für einige Jahre als Pfarrer nach Kulm. P. Bonaventura von Hellrigl, OSB. wirkte mit Mitbrüdern aus dem Kloster in Kulm.

Zu Beginn der NS-Zeit kam Hr. Alois Pollhammer von 1938 – 1940 als Pfarrer, der dann von Hr. Franz Paier abgelöst wurde (1.6.1940 – 8.12.1957). Bei ihm war Fr. Dr. Margarete Stolla als Haushälterin tätig, die auch nach dem Tod von Pfarrer Paier bis 1994 als Pfarrschwester (Religionslehrerin, Mesnerin, Organistin, Kanzleikraft) sehr eifrig in der Pfarre wirkte. Nach Pfarrer Franz Weiß als Provisor (1954 – 1962) übernahm Pfarrer und Dechant Erich Kobilka von Schladming aus die Pfarre und wohnt jetzt seit 2002 als aktiver Pfarrer im Kulmpfarrhof. Der



knappe Platz in den Gemeindenachrichten lässt nicht zu, von vielen aufschlussreichen Vorgängen in der Kulmpfarre zu berichten, die in der Pfarrchronik festgehalten sind. Für die Pfarre Kulm soll die Jubiläumsfeier nicht nur Anlass für dankbaren und kritischen Rückblick sein, sondern auch Neubesinnung darauf, wie wir als örtliche Minderheitskirche in ökumenischer Gemeinschaft katholische Glaubenstradition glaubhaft leben können. (Erich Kobilka)

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist **Montag, 08. Juni 2009!!!** Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-12) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse:

kristina@ramsau.at senden.

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre:

Simonlehner Günther, Eugenheim Fischbacher Herbert, Timmelbauer Pitzer Erna, Haus Pitzer Stranger Gudrun, Waldcafe Simonlehner Dietlinde, Feisterer Luidold Hermine, Haus Luidold Landl Erna, Haus Dachsteingruß

75 Jahre:

Royer Rosa, Sporthof Austria Schaberreiter Josef, Salzmannhäusl Putz Adolf, Hotel Edelweiß Royer Willibald, vlg. Schlapfer

80 Jahre:

Simonlehner Hellmut, Haus Schönblick Knaus Maria, Haus Bergwald Reiter Johann, Haus Margit Seliger Werner, Leiten Stocker Edith, Haus Buntspecht Pitzer Willibald, vlg. Lienlbauer Franceskin Margarete, Haus Franzeskin **90 Jahre:**

Simonlehner Hermine, Alpenhof

93 Jahre:Götte Lieselotte, Haus Götte

94 Jahre:

Tritscher Josef, Haus Ottilie **99 Jahre:**

Gassner Erika, Haus Ochsenstall

Herzlichen Glückwunsch ...



... an Frau **Magistra Katrin Lackner** vom Tannenhof in Ramsau Vorberg zur Verleihung des akademischen Titels Magistra der Kommunikationswissenschaft (Mag.Komm.). Die Absolvierung des Masterstudiums der Studienrichtung "Kommunikationswissenschaften" an der Universität Salzburg, die Ablegung aller vorgeschriebenen Prüfungen und schließlich eine positiv beurteilte Diplomarbeit waren die erfolgreichen Grundlagen zur Verleihung des Magistratitels. Von dieser Stelle aus gratulieren wir zur besonderen Leistung und wünschen auf dem weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute!



... an Herrn **Dipl.Ing. Herbert Reingruber,** Häuserl in der Au in, zur Verleihung des akademischen Titels Diplomingenieur. Dipl.Ing. Reingruber hat das Studium der "technischen Physik" an der TU Graz mit Auszeichnung abgeschlossen. Ebenfalls herzliche Gratulation zu diesem hervorragenden Studienerfolg und alles erdenklich Gute im weiteren Leben!

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wir wollen

unseren lieben

Verstorbenen stets ein

ehrendes

Angedenken

bewahren!

Pilz Karl, Haus Winkler am 12.12.2008 im 102. Lebensjahr

Lackner Johann Georg, Waldesstille am 28.12.2008 im 84. Lebensjahr

Leutgab Franz, Haus Heide am 29.12.2009 im 83. Lebensjahr

Moosbrugger Ludwig, Sonnenhügel am 17.01.2009 im 87. Lebensjahr

Steiner Veronika, Gsenger am 17.01.2009 im 85. Lebensjahr

Tritscher Karl, vlg. Berger am 23.01.2009 im 87. Lebensjahr

Reiter Emilie, Altersheim Schladming am 08.02.2009 im 97. Lebensjahr

Riefer Wilhelm, Vorberg am 04.02.2009 im 58. Lebensjahr



Herzlichen Glückwunsch!

.zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren

Vermeulen Theodora und Vincent, Haus Neuhäusl, eine Marit

Schrempf Anja und Diethardt Roland, Hotel Annelies, eine **Louisa**

Höflehner Christine und Christian, Bergrast, eine Anna Mai

Jungen wurden geboren

Jäger Bianca und Walcher Thomas, Haus Jäger, ein **Finn Luca**

Rechberger Daniela und Scholz Xaver, Vorberg, ein **Maximilian**



Gottesdienste

Gründonnerstag, 09.04.2009

20.00 Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

Karfreitag, 10.04.2009

9.00 Abendmahlsgottesdienst15.00 Gottesdienst mit Abendmahl zur Sterbestunde Jesu

Ostersonntag, 12.04.2009

5.00 Auferstehungsfeier Treffpunkt: Volksschule Ramsau

Anschließend Osterfrühstück im Bethaus

9.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor

Ostermontag, 13.04.2009

9.00 Gottesdienst mit Diakon Paul Eibl

Nächster Famigo

3. Mai 10.15 Uhr

Glaubenskurs

Evangelisches Bethaus Ramsau 20.00 Uhr

"Gnade – womit wir uns von Gott beschenken lassen sollten"

Di, 28.April

Gnade bei Paulus

Di, 05.Mai

Augustinus "Doktor der Gnade"

Di, 12.Mai

"Allein aus Gnade" – Luther

Di, 19. Mai

"Billige Gnade" – Bonhoeffer

Christi Himmelfahrt Donnerstag, 21.Mai

9.00 Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Geburtenjahrgänge 1944/45 sowie 1934/35)

Konfirmandenprüfung

Am Palmsonntag präsentierte sich unsere diesjährige Konfirmandengruppe zur Konfi-Prüfung im Gottesdienst. Statt einer Predigt gab es einen Durchgang durch die grundlegenden Stücke unseres Glaubens. Die Zeit verging wie im Flug. Durch Quiz-Einlagen wurden alle Gottesdienstbesucher mit einbezogen. Der Gesang der SOUListen erfrischte.

Bis zur Einsegnung am Pfingstmontag (1.Juni) haben die Konfis noch ein großes Projekt "Chance des Lebens" zum Thema Diakonie zu gestalten.

Alles Gute, Gottes Segen!



Wort des Pfarrers

Der Pakt mit dem Hasen

Viele Sonnentage gab es ja nicht seit den Semesterferien. Vereinzelte Sonnenstunden aber doch. Eine solche nutzend ging ich den Panoramaweg entlang, suchte eine sonnige Bank für mich allein. Die fand ich nicht. Aber auf einer Bank saß der Osterhase. Auch gut. "Darf ich mich zu dir setzen?"

Die einladende Geste des Osterhasen ersetzte die Antwort. "Was ist los, deine Ohren hängen ja bis in den Schnee. Bist du sauer, weil du schon seit Jänner eine Legebatterie nach der andern austragen musst?" – "Hör auf! Mir ist alles nur lästig!"

"Stell dich nicht so an, du bringst den Leuten schließlich Freude ins Haus!", antwortete ich, doch der Osterhase erwiderte: "Das meinst du. Die Kinder aber wollen zu Ostern keine Eier mehr. Immer fragen sie, ob ich zehn Euro hätte statt einem Nest! Ich habe es so satt. Du hast es gut: Du hast nicht monatelang Ostern, und darfst den Leuten die Wahrheit von Ostern erzählen. Du musst dich nicht zum Affen machen und kannst sagen, was du selber glaubst."

Ich hörte mich seufzen. Was wusste der Hase schon von leeren Kirchen und dem Frust, wenn keiner zuhört. Bis heute war ich etwas eifersüchtig auf den Hasen gewesen, weil er überall wahrgenommen wird, anders als die christliche Botschaft.

Nun aber musste ich ihn etwas ermuntern: "Schau, wenn dich die Oberflächlichkeit so fertig macht, dann hätte ich was für dich: Du könntest doch auf die Eier schreiben, 'Christus ist auferstanden – die einzig wahre Osterfreude'. Dann könntest du dich mit deiner Popularität nützlich machen."

"Ich soll die Wahrheit sagen? Du hast

Nerven! Was glaubst du, was meine Auftraggeber dazu sagen; die wollen Trallala und Umsatz, keine Ernsthaftigkeit mit trauriger Hasenmiene."

"Warum sollst du traurig werden?", erwiderte ich, "Ostern ist überhaupt nicht traurig – es ist das Beste, was wir haben. Wenn einer stärker ist als der Tod, ist das das Stärkste überhaupt. Und dann hat er versprochen, dass wir nicht ins Leere fallen, wenn wir sterben. Das macht mich gelassen und heiter. – Ich finde, wir sollten den Leuten ganz deutlich sagen, wie fröhlich Ostern wirklich ist."

"Hmmh" – der Hase nickte.

"Wer das glauben kann, hat es eigentlich gut. Wer es nicht glauben kann, dem bleibt vom Fest am Ende wirklich nur die Schokolade und ein paar Filme im Fernsehen."

"Was ist nun, schreibst du es drauf?", fragte ich ungeduldig. – "Ja , sag einmal, was krieg ich denn dafür?"

Hmmh, jetzt musste ich überlegen... "Ein Osterfrühstück? Nach Auferstehungsfeier hier am Das ist gut Moarhoffeld? zur Entspannung für dich nach der Anstrengung in der Osternacht. Und: Bei der Gelegenheit kannst du, Hase, richtig und mit Genuss mit mir ein Ei pecken." – Abaemacht!



Wo Gottes Liebe wohnt, blüht das Leben auf.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen allen Ihr Jetzt bin ich aber negierig, ob ich so ein Ei mit Osterbotschaft bekomme...

Euer Pfarrer Wolfgang Rehner



Jungschar-Winterolympiade 2009



Am Samstag, den 7.3.2009 fand die bereits **4. Winterolympiade** der

evang. Jungschar in Ramsau Leiten statt. 25 begeisterte junge Sportler nahmen die Herausforderung an und es war ein lustiger, wenn auch anstrengender Nachmittag.



Die Bewerbe waren: Obi muaß i, Bichi jumpen, Leitn extreme, Schneekugeln, Goaßl foan und Suchmaschine. Alle gaben ihr Bestes und die Stimmung bei den Teilnehmern und Zuschauern und Schlachtenbummlern war super. Nach einer Jause gab's die Siegerehrung und viele strahlende Gesichter. Ein herzlicher Dank an alle, die mitgemacht haben und gekommen sind.



Ein besonderes Danke allen JungscharmitarbeiterInnen für die Durchführung, an die Mütter, die für die Jause sorgten, an den Deutlhauser- und den Eggerhof als Grundbesitzer sowie an Gerhard Wieser, der uns eine Extraschleife mit dem Loipengerät präparierte.



Herzliche Einladung zur Jungschar! Jungscharzeit ist jeden Freitag (außer in den Ferien) von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr. Komm doch vorbei und bring auch Deine Freunde mit! Wir freuen uns auf Dich! Euer Jungscharteam



Was können wir E u c h N e u e s berichten

– bei uns wird es nie langweilig! Jeden Samstag ist unser Jugendraum ziemlich voll und wir haben sehr viel Spaß miteinander, aber auch die Zeiten mit Gebet, das Hören auf Gottes Wort, das Schatz´n darüber miteinander sind uns sehr wertvoll und wichtig und gibt uns Kraft und Ermutigung für den Alltag. Es sind auch viele neue "Konfis" mit dabei, was uns echt taugt und wir hof-

Gemeinsam mit der Fontäne haben wir wieder "FONTINALE" gefeiert – diesmal bei einem für Ramsauer sehr ungewöhnlichen Sport – Eislaufen!

fen, es stoßen noch weitere dazu!

Mit mehr oder weniger heißen und schnellen Kurven bewegten wir uns auf Schladminger Eis... ein herrliches Spektakel mit leb vui Gaudi und anschließender Andacht und Zusammensitzen in der Schladminger "Fontäne".



Nicht zu verschweigen sind die fast endlosen Spielrunden... wer kennt es noch nicht: "Es wird Nacht in Palermo" oder wer hat noch nie eine Einlage unseres "Tanzbären" gesehen! Das dürft ihr nicht weiter versäumen - wir freuen uns. wenn ihr auch mit dabei seid - jeden Samstag ab 19.00 Uhr im Ev. Pfarrhaus. Auch für heuer ist wieder die Auferstehungsfeier am Ostermorgen der Ev. Jugend geplant, wenn es uns auch im ersten Moment schwer fällt, so früh aufzustehen, das Erleben des leuchtenden Kreuzes und Morgenstimmung, lässt uns dann wieder jubeln: Der HERR ist auferstanden, er ist WAHRHAFTIG auferstanden

Nicht zu vergessen, das Frühstück im Pfarrhaus...mmmh... wir hoffen, Ihr seid auch mit dabei!

Und wir freuen uns wieder auf den Jugendtag vom 01. – 03.05 in Schladming, wo wir mit hunderten Jugendlichen aus ganz Österreich gemeinsam Jesus besser kennen lernen möchten.

Also, schaut vorbei. Wir freuen uns auf Euch! **Euer Original**

Die SOUListen

SIMEON... unser Weihnachtsmusical liegt schon mehr als drei Monate hinter uns. Die Kirche war dreimal voll besetzt, die Geschichte konnte ihren Lauf nehmen:

Gemeinsam mit dem alten Juden Simeon wurden die Zuschauer von der Prophetin Hanna auf die Reise von Maria und Josef nach Bethlehem mitgenommen.



Mitten im Chaos des Volkes, vorbei an furchtlosen Hirtinnen und an Weisinnen, die dem hellen Stern zum Retter folgten. Am Ende von Hannas Erzählung erfüllte sich Simeons sehnlichster Wunsch: er konnte den Heiland mit eigenen Augen sehen.

Unsere Botschaft von Weihnachten sollte ganz klar sein: Jesus – der Retter ist geboren!

Nie hätten wir gedacht, dass wir mit unserem Singen so vielen Leuten Freude machen können und so viel Begeisterung erleben würden. Wir sind sehr dankbar für diese besondere Zeit, denn es war für uns ein großes Geschenk, dieses Musical proben und inszenieren zu dürfen.

Wir danken unserem Retter Jesus, dass er uns mit soviel Freude und auch Talent zum Singen ausgestattet hat! Wir danken aber auch jedem, der uns in irgendeiner Weise unterstützt hat, allen Sponsoren, Helfern, Freunden, Familien, der Ev. Gemeinde Ramsau und jedem, der 1, 2 oder 3 mal in der Kirche war, um sich Gottes Liebe anzusehen und anzuhören.

Falls noch jemand Interesse an einer DVD hat, kann er diese im Ev. Pfarramt (zu den Bürozeiten) um EUR 13,—erwerben. Viele haben gefragt, was unser nächstes Projekt wird – es werden sicher wieder bald Ideen keimen, denn Singen bleibt unsere Leidenschaft und wir sind gespannt, was Gott noch mit uns vorhat.

Das nächste Mal zu hören sind wir bei der Konfirmandenprüfung am 05. April, dann bei der Konfirmation am Pfingst-Montag, 01. Juni. In der Evang. Kirche Schladming singen wir beim "Jugendtags-Gottesdienst" am 03. 05. 09.

Wir freuen uns auf Euch,

die SOUListen

Pfarrgemeinde unterwegs am Weg des Buches



Hallstatt.Weltkulturerbe.Weltbekannt. So nah.

Wir starten am Donnerstag, 14. Mai, um 7.00 Uhr bei den Gemeindegaragen mit unseren RVB.

In Hallstatt angekommen, setzen wir mit dem Schiff über den See zum Bahnhof. Da beginnt unsere Wanderung, das Ostufer entlang bis Steeg. Mittagsrast beim Steegwirt. Danach auf dem Soleleitungsweg zurück nach Hallstatt. Dieser Abschnitt gehört zum "Weg des Buches". Wir genießen den Tiefblick auf den See. Das letzte Stück geht es eine lange Stufe bergab bis Hallstatt. Natürlich bewundern wir noch das Beinhaus an der Katholischen Kirche. In der Evangelischen Kirche halten wir inne, bevor der Bus uns zur Rückfahrt aufnimmt.

Die Gesamtstrecke beträgt etwa 15 km. Die reine Gehzeit etwa 4 Stunden. Es gibt keinen nennenswerten Steigungen, der Wanderweg ist etwa 1 m breit und bietet sich auch für weniger trainierte Geher an.

Rückankunft: 19.00 Uhr; Transportkosten Eur 25.-

Anmeldung erforderlich: bis 13.Mai, 12.00 Uhr, Evangelisches Pfarramt 03687/81912.

Wir laden herzlich ein: Als Wanderführer - Ewald und Elfi Baier, als geistliche Begleitung: Pfr. Wolfgang Rehner.

Schon gesehen?

www.ramsau-evang.at

Die Homepage unserer Pfarrgemeinde. Danke, Tita Lang für die Einrichtung der Seite. Danke, Elisabeth Walcher für die Betreuung der Homepage.

Bitte beachtet! Wenn Ihr auf der Startseite den Elektronischen Postwurf bestellt, werdet ihr von uns immer dann per Email verständigt, wenn es aktuelle

Angebote oder Ereignisse gibt, für Euch, Eure Familien,

Eure Gäste. Darum: Schaut herein auf unsere Homepage, und: bestellt den

Elektronischen Postwurf!

Gemeindefahrt Neuausschreibung

Welches ist das afrikanische Land mit der geringsten Kriminalität, dafür aber mit der höchsten Aufklärungsrate von Delikten?

Wo gibt es die besterhaltenste römi-Ruinen? Und griechische schen Ruinenstädte gleich mit dazu?

Woher war Simon, der Jesus das Kreuz



In welches nordafrikanische Land kann man mit wenig Risiko reisen, hat aber als Einzelreisender Schwierigkeiten, die erforderlichen Papiere zu bekommen?

Richtiae Antwort: **Libyen**. Nachdem sich für den April-Termin zu wenige angemeldet haben, aber viele sich interessiert

gezeigt hatten, starte ich einen zweiten, letzten Versuch einer Ausschreibung für eine Gemeindefahrt.



Die Evangelische Pfarrgemeinde Ramsau und die Katholische Pfarre Kulm laden ein:

Lange Nacht der Kirchen am 05.Juni 2009





Österreichweit wird dieser Termin als Lange Nacht der Kirchen wahrgenommen. In der Ramsau heuer erstmalig. Dieser Freitag ist bei uns auch der Einstieg in das Frühlingsfest. Passend zu 100 Jahre Steinerweg aestalten wir die Zeit von 21.30 Uhr bis Mitternacht. Kommt und seht!

Neuer Termin: 5. bis 12. November 2009. Preis: EUR 1.920.-In den Ruinenstädten an der Küste wird

die Welt der frühen Christenheit für uns lebendig: Die Welt des Apostels Paulus, die Zeit der Christenverfolgung in den riesigen Arenen, die Gedanken des Augustinus ("Doktor der Gnade")....

In den Siedlungen im Landesinneren mit ihren Wohnhöhlen und Speicherburgen erwachen Umstände zu neuem Leben, an die Jesus in seiner Verkündigung anknüpft.

In der Wüstenstadt Ghadames (und in den modernen Städten an der Küstel erfahren wir einiges aus der Lebenswelt der Muslime in Vergangenheit und Gegenwart.

Meldet euch an!

Anmeldebögen und Ausschreibungstexte liegen in Kirche und Pfarramt auf. – Ich warte auf Euch. Dass die Reise schön, erlebnisreich und mit nachhaltigen Erinnerungen sein wird, kann ich versprechen, nachdem wir November 2008 mit meiner Gattin eine Informationstour gemacht haben.

W. Rehner

Glaubenskurs

"Gnade – womit wir uns von Gott beschenken lassen sollten"

Nach Ostern, vor Pfingsten gibt es heuer wieder einen Glaubenskurs. keine Bibelabende in Bauernstuben. Wir treffen uns immer am Dienstaa. 20:00 Uhr im Bethaus.

Der biblische Autor, der uns gelehrt hat, dass Gnade ein Grundpfeiler des christlichen Glaubens ist, ist Paulus (Di, 28.April: Gnade bei Paulus).

400 Jahre später war die Zeit der Christenverfolgung vorbei, aber es stellte sich die Frage, ob das Christentum den Untergang des Römischen Reiches überleben wird (Di, 05. Mai: Augustinus "Doktor der Gnade").

1100 Jahre später entdeckte der Augustinermönch Luther Gnadenlehre des Paulus neu, seine Kirche konnte ihm nicht folgen (Di, 12. Mai: "Allein aus Gnade" – Luther).

Wieder 400 Jahre später, als es aussah, als ob die Welt in den Flammen von Ideologie und Krieg unterginge, warnte Bonhoeffer vor der leichtfertigen Rede von Gnade (Di, 19. Mai: "Billige Gnade" – Bonhoeffer). Die Dauer eines Abends ist auf

2 Stunden angesetzt.

Herzliche Einladung!







1/09

Schnappschüsse aus der evang. Kirchengemeinde...







Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Wichtig: Schmerzbehandlung nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Zahnärzte



03687/24025 Dr. Schussnig, Schladming 03682/22828 Dr. Rus, Stainach

03687/22970

Dr. Schön, Schladming 03687/21060

Dr. Pintar, Ramsau 03686/2111

Dr. Stenzel, Haus 03682/22645

Dr. Streussnig, Irdning 03682/24824

Dr. Bernklau, Aigen 03612/22459

Dr. Krischan, Liezen 03612/23203

Dr. Gavrich, Liezen 03685/23370

Dr. Katzensteiner, Gröbming 03684/30530

Dr. Stadlober, Öblarn 03612/24024 Dr. Poier, Liezen

03613/2202 Prim. Dr. Weikl, Admont 03632/7477 Dr. Hanssen, St. Gallen 03617/3111 Dr. Kilin, Gaishorn 03623/6027

Dr. Klein, Bad Mitterndorf 03614/2282

Dr. Martina Kuess, Rottenmann 03614/2282

Dr. Wolfgang Kuess, Rottenmann 03622/52150

Dr. Laserer, Bad Aussee 03615/3544

Dr. Nagel-Kittag, Trieben 03613/4253

Dr. Setaffy, Admont 03616/20020 Dr. Stoiser, Selzthal

03622/52377 Dr. Walcher, Bad Aussee

03623/2285 Ord. Ceipek, Bad Mitterndorf

03622/54818 Prim. Dr. Döttelmayer, Bad Aussee

April 2009

11.04./12.04.09	Dr. Hanssen, St. Gallen
13.04.09	Dr. Kilin, Gaishorn
18.04./19.04.09	Dr. Walcher, Bad Aussee
25.04./26.04.09	Dr. Kuess Martina, Rottenmann

Mai 2009

01.05.09	Dr. Krischan, Liezen
02.05./03.05.09	Doz.DDr. Schultes, Schladming
09.05./10.05.09	Dr. Poier, Liezen
16.05./17.05.09	Dr. Streußnig, Irdning
21.05.09	Dr. Bernklau, Aigen
23.05./24.05.09	Prim. Dr. Döttelmayer, Bad Aussee
30.05./31.05.09	Dr. Setaffv. Admont

Juni 2009

01.06.09	Prim. Dr. Weikl, Admont
06.06./07.06.09	Dr. Stoiser, Selzthal
11.06.09	Dr. Gavrich, Liezen
13.06./14.06.09	Dr. Nagel-Kittag, Trieben
20.06./21.06.09	Ord. Ceipek, Bad Mitterndorf
27.06./28.06.09	Dr. Laserer. Bad Aussee



Feste für den Frühling

Ob Hochzeit, Taufe, Konfirmation oder Firmung, alles für jeden Anlass konnte

über den dazu passenden Schmuck bis hin zur Blumendekoration und süßen

Torten war alles geboten. Auch an die musikalische Umrahmung und die richtige Frisur sowie an das passende Erinnerungsfoto wurde gedacht. Die mitwirkenden Betriebe konnten ihre Kompetenz in Sachen "Feste für den Frühling" wie-



am 7. und 8. März beim "Schneider" besichtigt werden. Vom feschen Gwand,



der einmal beweisen. Für besonderes Interesse sorgte die Trachten-, Frisuren-, Blumen- und Schmuckpräsentation am Samstag Nachmittag.

Die Aussteller, Sport & Trachtenmode Schrempf, Musikgruppe Waschecht, Blumenstadl, Herzklopfen, 4 Haareszeiten, Shooting Star und Bäckerei Sieberer (Filzmoos) konnten sich über zahlreichen Besuch und reges Interesse freuen.

Gegenseitiger Brandhilfeverein

Ramsau am Dachstein/Pichl-Vorberg

VERLAUTBARUNG

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 06.08.2008 wurde mit großer Mehrheit der anwesenden Mitglieder der Brandhilfeverein aufgelöst. Im Brandfall vlg. Stierer wurden nach Beginn des Wiederaufbaues die und Zahlungen Leistungen der Mitglieder getätigt und im Februar 2009 vorläufig abgeschlossen. Von 2 Mitgliedern sind für den Schadensfall vlg. Stierer noch Teilleistungen oder Teilzahlungen offen, die im äußersten Fall durch Zwangsmaßnahmen eingebracht werden müssen.

Das vorläufige Sparguthaben aus den letzten Mitgliedsbeiträgen von 426,69 Euro aus dem Jahr 1986 wurde dem Notfallfonds der Evangelischen Kirchengemeinde Ramau zur Verwendung für in Not geratene Personen in Ramsau a.D.

zur Verfügung gestellt.

Schließlich ergeht von dieser Stelle aus an alle ehemaligen Mitglieder und an den Vereinsvorstand mein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit und für den vorbildlichen Einsatz!

Der ehemalige Obmann Hermann Simonlehner, Lenzbauer

"Ramsauer Gschäftsleut"

Liebe Ramsauer und Ramsauerinnen!

Die Wintersaison geht langsam dem Ende zu und somit möchten wir uns bei allen Vermietern bedanken, dass ihr uns euren Gästen weiterempfohlen habt. Je schwieriger die Wirtschaftslage wird, umso wichtiger ist es für uns, dass die Ramsauer Gäste auch in der Ramsau einkaufen. Da wir aber nicht nur für die Gäste da sein wollen, haben wir auch in der Zwischensaison für euch geöffnet. Für die Sommersaison sind wir bestens gerüstet und blicken optimistisch in die Zukunft.

Wir wünschen euch allen einen erholsamen Urlaub, damit wir im Sommer wieder gemeinsam für unsere Gäste das Beste geben können.

Unter dem Motto "nur gemeinsam sind wir stark"!

Eure Ramsauer Gschäftsleut

Folgende Betriebe haben auch in der Zwischensaison geöffnet:

Sportmoden Schneiderei Schrempf
Friseur Christl
Trafik Walcher
Kaufhaus Plut
Kosmetik Gundi
Spar-Markt
Blumenstadl
Friseursalon Tip Top
Trafik Bachler
Geschenkstube Walcher
Intersport Bachler
Kindermode Christine Kefer
Sport Ski Willy (Ramsau Ort und
Schildlehen)

PS: In dieser ruhigen Zeit freuen wir uns besonders über jeden Kunden!





...Einfamilienhaus 160 m2, Garage, komplett eingerichtet, Zentralheizung, Superlage in Ramsau am Dachstein, keine Betriebskosten, als Dienstwohnung beziehbar.

Wir freuen uns auf ein (Ehe) Paar wo die Frau im 4 Personen Haushalt des benachbarten Haupthauses mithilft und der berufstätige Mann bei der Instandhaltung des Anwesens entgeltlich tätig ist.

Nur schriftliche Bewerbung!

(bitte ans Gemeindamt adressieren).

Bezahlte Anzeige!

Europawahl 2009

Laut Ausschreibung des Bundesministeriums für Inneres findet die Europawahl am Sonntag, dem 07. Juni 2009 statt. Es besteht auch wieder die Möglichkeit einer Briefwahl mittels Wahlkarte. Wegen des Frühlingsfestzuges wird wie bei den letzten EU-Wahlen eine eingeschränkte Wahlzeit (voraussichtlich von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr) festgelegt werden. Es wird schon jetzt um Beachtung gebeten. Alle Wahlberechtigten erhalten rechtzeitig vor dem Wahltag eine Wahlverständigungskarte.



Bau- und Möbeltischlerei Beratung - Planung - Raumgestaltung

> 8972 Ramsau am Dachstein Leiten 372 Tel. 03687-81003 Werkstätte Tel. 03687-22416

DAN-Küchen und Matratzen Aktion!!!

Ein besonders Geburtstagsjubiläum ...

....feierte zum Jahresbeginn Frau Hermine Simonlehner, Pension Alpenhof. Die Jubilarin vollendete am Neujahrstag 2009 das 90. Lebensjahr und konnte sich über eine große Gratulantenschar freuen.



Bgm.Helmut Schrempf und Vbgm. Dir. Rainer Angerer überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde

Der Seniorenbund Ramsau war mit Ilse Steiner und Landesobmann-Stv. und Bezirksobmann Helmut Atzlinger gekommen, um einem langjährigen Mitglied zu danken und herzlich zu gratulieren







Reiterhof Brandstätter unter neuer Führung

Mit November 2008 übernahmen Astrid Brandstätter-Pichler und Erich Pichler den Reitbetrieb am Reiterhof Brandstätter.

Gemeinsam führen sie den Pensionsund Reitbetrieb am Hof weiter. Nach wie vor werden täglich Dressur- und Springstunden sowie Ausritte angeboten. Besonderen Wert legen Astrid und Erich dabei auf kleine Gruppen und beste Betreuung der einzelnen Reiter.

Am Reiterhof Brandstätter werden natürlich auch weiterhin Einsteller betreut und herzlich aufgenommen. Astrid und Erich versorgen die Einstellerpferde mit täglichem Weidegang (einzeln oder in der Herde), Ausmisten, Füttern und Liebe. Außerdem können die Reiter die 20 x 40 Meter große Reithalle benutzen.

<u>Dressurstunden</u> täglich 17 Uhr

<u>Ausritte</u> täglich 13.30 Uhr

Anmeldung unter der Telefonnummer 03687/81796 erforderlich.



Liebe Grundbesitzer!

Wir möchten uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Benutzung Eurer Wege bedanken. Dankeschön! Astrid und Erich



Übung macht den Meister

Ein mehrtägiger Dressur- und Springkurs mit Trainerin Astrid Tomanek fand am 23. und 24. Jänner 2009 am Reiterhof Brandstätter statt.



Der Reiterhof konnte Astrid Tomanek, erfolgreiche Vielseitigkeitsreiterin und Ausbildnerin, für einen Kurs gewinnen. Zahlreiche Reiter aus Ramsau und Umgebung nutzten die Gelegenheit ihre Reitkenntnisse in Dressur und Springen auszubauen. Der Kurs war auch die letzte Vorbereitung für das Hallenturnier am 25. Jänner am Brandstätterhof.

Hallen-Cup-Turnier am Reiterhof Brandstätter

Am 25. Jänner 2009 duellierten sich Ross und Reiter beim Hallen-Cup-Turnier am Reiterhof Brandstätter. Dieses Turnier zählte gemeinsam mit drei weiteren, die am Reiterhof Brandstätter und am Zechmannhof stattfinden, zu einer gemeinsamen Cupwertung.

Am Programm standen fünf Bewerbe für Ponys, Haflinger und Warmblüter. Aufgrund der guten Organisation durch die Reitergruppe Ramsau am Dachstein und die Einsteller des Hofes konnte das Turnier erfolgreich und ohne Verletzungen durchgeführt werden.

Die Ergebnisse: Bewerb 1 – Pony 50 cm: 1. Nicole Bachler, 2. Anna Neureiter, 3. Isabelle Neureiter; Bewerb 2 – Warmblut 50 cm: 1 Sabine Grass!: Bewerb 3 – Pony

Isabelle Neureiter; Bewerb 2 – Warmblut 50 cm: 1. Sabine Grassl; Bewerb 3 – Pony 70 cm: 1. Dalina Naue, 2. Anna Neureiter, 3. Nicole Bachler: Bewerb 4. Warmblut 70 cm: 1. Andreas Riedl, 2. Peter Skerbisch, 3. Nikola Kornberger; Bewerb 5 – Warmblut 100 cm: 1. Helena Naue, 2. Nicola Kornberger, 3. Helena Naue.





Reiterparadies Zechmannhof

Gute Beteiligung am Winter-Spring-Cup und JUMP & RUN-Bewerb des RuF Zechmannhof

Am Zechmannhof war im Februar Sport pur anaesaat!

Einem Springkurs von Andi Riedl bei zahlreicher Beteiligung vom 20. Februar bis 21. Februar folgte schließlich am 22. Februar der "Winter-Cup" und ein Showbewerb für Groß und Klein.

Es platzierten sich im

Winter-Spring-Cup 60 cm Pony + 80 cm Pony

- 1. Daniela Landl
- 2. Lisa Bachler
- 3. Sing Wieser

100 cm

- 1. Almuth Wawrick
- 2. Nicola Kornberger
- 3. Peter Skerbisch
- 4. Anna Grillitsch
- 5. Rainer Wawrick

JUMP & RUN-Bewerb

Ein Team bestand aus 1 Reiter und 1 Läufer mit Gertenübergabe, wobei der Läufer die gleichen Hindernisse bewältigen musste, wie der Reiter mit seinem Pferd. Die führte zu einem guten Training der Lachmuskel der Zuschauer. Es plazierten sich hierbei 2 Teams am 1. Platz:

Elfriede Neureiter mit Brigitte Wonisch Rainer Wawrick mit Almuth Wawrick

3. Platz: Anna Grillitsch mit Andi Riedl

4. Platz: Daniela Landl mit Sonja Schrempf

Konsequentes Training zahlt sich aus...

Der Vereinsvorstand und besonders die Ausbilderin der jungen Reiter, Birgit Stocker, bedanken sich bei den Eltern der Jugendlichen, dass sie keine Kosten für Reitausbildung Trainingskurse für ihren reitbegeisterten Nachwuchs scheuen.



So hat der letzte Bewerb deutlich gezeigt, dass sich das konstante Training für die Kinder bezahlt macht. Sie sind stets mit großem Eifer dabei und sind stolz auf ihre Teilnahme und auf ihre Plazierungen.

Hans Stocker vom Zechmannhof, erfolgreicher Noriker-Züchter und Gasslfahrer aus Ramsau am Dachstein, ist erneut "Tiroler Winterkönig"!



Der langjährig beständig an der Spitze fahrende Gasslfahrer Hans Stocker, hat in dieser Rennsaison 2009 seinen Vorjahrestitel "Tiroler Winterkönig" im Noriker-Trabrennen erneut verteidigt.

In 11 Schlittenrennen die vom 28.12. bis 22. Februar in Osttirol, Tirol und Salzburg ausgetragen wurden, konnte sich Hans Stocker mit seiner Noriker-Stute "Mia Sissi" auf den Spitzenplätzen behaup-

Die Plazierung und Ehrung für den "Tiroler Winterkönig 2009" wird am 27. März 09 vom Veranstalter, dem "Traber-Dachverband Tirol" in Kirchberg / Tirol stattfinden.

Der Ruf Zechmannhof gratuliert seinem 1. Vorsitzenden zu dieser hervorragenden sportlichen Leistung!



Termine

Samstag, 16.05. - 19.30h

5. Jahreshauptversammlung im Liftstüberl, Ramsau Der Vorstand

Samstag, 23.05. - 10.00h

Vereinsausflug 09 Thermenbesuch Birgit Stocker

Montag, 01.06. (Pfingstmontag)

Vielseitigkeitsschnuppertag Andreas Riedl

Samstag - Sonntag 06.-07.06.

Frühlingsfest in Ramsau Birgit Stocker

Freitag - Sonntag 26.-28.06.

Spezialtraining Springen od. Dressur (mit Promi-Trainer) Andreas Riedl

Änderungen vorbehalten!

Große Ehrung für Gäste aus Belgien am Zechmannhof in Ramsau-Vorberg

Familie Stocker vom Zechmannhof in Ramsau-Vorberg ehrte vor kurzem ihre Gäste aus Belgien, Monique Nelis und Maurice De Triest, für deren langjährige Treue zum Zechmannhof.

Vor 40 Jahren, als der Hof noch von den Großeltern der Familie Stocker geführt wurde, kamen Monique und Maurice als junges Paar mit Voco nach Ramsau.

Seitdem haben sie Ihr Herz Zechmannhof gelassen. Inzwischen sind die beiden Jubilare im Ruhestand, den sie auch weiter hier im Urlaub genießen wollen.

Sepp Reich wünschte auch im Namen der Gemeinde dem Paar alles Gute und noch viele schöne Jahre in ihrer geliebten Ramsau.

1/09

Skiregion Ramsau am Dachstein

Ein Rückblick über eine erfolgreiche Saison!

Der Frühling kehrt ins Land ein – der Schnee zieht sich allmählich weit in die Berge zurück und wir blicken auf ein sehr erfolgreiches Résumé der Wintersaison 2008/2009.

Speziell in den Monaten Dezember und Jänner konnte eine Steigerung der Fahrten in unserem Skigebiet festgestellt werden. Gründe für dieses erfreuliche Ergebnis war einerseits die gute Schneelage seit Beginn der Saison sowie die gut funktionierende Infrastruktur und Suprastruktur der Region gekoppelt mit konzentrierter Angebotsbündelung und optimaler Vermarktung des winterlichen Angebotes.

In den Monaten Februar und März mussten leider die Skilifte auf den Südhängen (Klanglift, und Bergkristalllift), aber auch die unter dem Dachsteinmassiv gelegenen Aderlifte mit der Abfahrt Skiweg aufgrund der Sturmund Lawinensituation sehr oft ihre Portale schließen.

Die "massige" Schneesituation garantiert jedoch anderseits "Sonnenskilauf vom Feinsten" und erfreut auch noch unsere Ostergäste im Frühling mit Sonne, Firn und Spaß!

Neben unserem traditionellen familienfreundlichen Skiurlaubsangebot bereichern jedes Jahr viele Veranstaltungen das winterliche Angebot auf unseren Skipisten und tragen enorm zum Bekanntheitsgrad der Skiregion bei:

Ein Veranstaltungshöhepunkt war der "Synchro Skiweltcup" am 14. März am Rittisberg Nordhang. Hans Peter Steiner und sein Team sorgten für einen perfekten Ablauf und begeisterten nicht zuletzt selbst das Publikum im Duell um die Ränge am Podium.



Die anschließende Synchro Ski Party im Zielstadion sorgte für einen gesellschaftlichen Ausklang der gelungenen Veranstaltung.

Ebenfalls am 14. März wurde der Riesentorlauf der **35. Bundesskimeisterschaft der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft Österreichs** am Rittisberg ausgetragen. Insgesamt 390 Teilnehmer nahmen bei strahlenden Sonnenschein und perfekten Bedingungen an diesem Wettkampf



einen ganzen Tag lang zur Verfügung. Bei höchst winterlichen Bedingungen fand sich eine kleine Gruppe zum gemeinsamen Wedeln, Spaß am Schwingen und gemütlichen "Einkehrschwung" in unserem Skigebiet ein. Unter den Teilnehmern befand sich auch ein ehemaliger Kameramann der viele der bestrittenen Rennen von Tritscher und Zwilling filmte.

Sämtliche Abfahrten in Kalis Winterwelt und der Besuch der mystischen Adlerhöhe begeistert eben nicht nur junge Pistenflöhe sondern auch "alte" Rennläufer!

Wie alljährlich fanden auch heuer die "Volkschulmeisterschaften" der Volkschule Ramsau am Rittislift (Süd) statt. Hoch motiviert gingen alle Ramsauer Volksschulkinder an den Start und bestritten einen Riesentorlauf – aus jeder Schulstufe gingen strahlende Sieger hervor. Einen Überraschungspreis aab's für Jeden.

Von 17. – 20. März fanden sich insgesamt 200 Lehrlinge zum Riesentorlauf im Rahmen der **Bundeswinterspiele für Berfusschulen** am Rittisberg ein; am 22. März erkämpften sich 100 Kinder und Erwachsene den Preis der **Allgemeinen WSV Alpin Vereinsmeisterschaften** beim Riesentorlauf, ebenfalls am Rittisberg Nordhang.

Erstmals veranstaltete die Skiregion einen "Skitag mit Skilegenden" zu dem Jedermann eingeladen war.



Reinhard Tritscher und **David Zwilling** standen den interessierten Skifahrern

Auch **TOP Skirennläufer** trainierten am Rittisberg. Immer wieder sind Spitzenskiläufer zum Trainierung zu Gast, wie etwa die Slalom Weltmeisterin Šárka Záhrobská, Tanja Poutianen, Anja Pärson.. u.v.m. Perfekte Pistenverhältnisse und super Präparierung bieten auch hier beste Voraussetzungen.



Sechs stimmungsvolle Begrüßungsschneefeste am Rittisberg und im Sprungstadion boten immer wieder eine tolle Show und verzauberten Gäste und Einheimische jedes Mal erneut mit ihren akrobatischen Einlagen.

Das Team der Skiregion arbeitet bereits motiviert an den Vorbereitungen für die nächste Saison 2009/2010. Innovativ und enthusiastisch werden schon jetzt Neuerungen im Skigebiet und rund um Kalis Winterwelt vorbereitet.





ALPENVEREIN HAUS IM ENNSTAL AKTION BERGKAMERADSCHAFT

Der Alpenverein Haus im Ennstal nimmt sich schon seit langem, wenn auch im bescheidenen Umfang, um Mitmenschen mit "besonderen Bedürfnissen" an. Im Rahmen seiner "Aktion Bergkameradschaft" lud der Verein kürzlich zu einer Pferdeschlittenfahrt in der Ramsau ein.

Das Bemühen von Herbert Lettmayer um diese Unternehmung wurde mit Sonnenschein, frühlingshaften Temperaturen und einer tiefverschneiten Ramsauer Hochfläche belohnt. Mit zwei Pferdeschlitten vom vlg. Schlapfer und vlg. Kieler fuhren die Teilnehmer rund um den Kulmberg und kehrten im Ederhof zu einer Jause ein, wo noch zahlreiche Brettspiele für zusätzliche Abwechslung sorgten. Ein erlebnisreicher Nachmittag für alle nahm dann in Ramsau-Kulm seinen Abschluss. Walter Bastl und Siegfried Steiner dankten Herbert Lettmayer für diesen Einsatz, der Menschen mit Handicap aus unserer Region wieder unvergessliche Stunden zum Geschenk machte.



In diesem Zusammenhang gilt der ÖAV Sektion Austria Wien ein besonderer Dank, die dem Alpenverein Haus i. E. verschiedene Gebrauchsgegenstände und Antiquitäten aus Beständen des Guttenberghauses überließ. Der Erlös dieser alten "Erinnerungsstücke" kommt auch dieser Initiative zugute. Interessenten können noch den ein oder anderen "Oldtimer" aus dem Hüttenbetrieb von einst erwerben. Informationen unter Tel. 03686/2465 oder haus.ennstal@oeav.at

Alpenverein

VON PISTENFLÖHEN BIS ZU DEN BOARDERFREAKS

Erfolgreicher Kinderschikurs des Alpenvereins Haus i. E.



Eine derartia hohe Beteiligung des tra-Schikurses ditionellen in den Weihnachtsferien für seine jüngsten Mitalieder haben sich die Verantwortlichen des Alpenvereins Haus im Ennstal nicht erwartet. So waren es diesmal gleich 56 Buben und Mädchen im Alter von 4 bis 12 Jahren, die dieses Angebot nutzten und in fünf Gruppen bei traumhaftem Winterwetter rund um den Rittisberg in der Ramsau unterwegs waren. Wie in den vergangenen Jahren gab es unter der Leitung von Christa Stocker ein engagiertes, idealistisch tätiges Team, dem Reinhard Wohlfahrter, Siegfried Steiner, Lisa

Tritscher, Christian und Markus Tscherner, Irene Unger und Helmut Schneeberger angehörten. Das Angebot des Alpenvereins Haus war besonders familienfreundlich, holte doch eine eigens eingerichtete "Schibuslinie" die Teilnehmer von zu Hause ab und brachte sie nach dem Schikurs

wiederum zurück. 1. Vorsitzender Walter Bastl dankte bei der Siegerehrung allen Helfern, Christa Stocker überreichte den Siegern Pokale und allen Teilnehmern geschmackvoll gestaltete Urkunden zur Erinnerung an vier wunderschöne Schitage.

DACHSTEIN-SÜDWAND - 100 JAHRE STEINERWEG Sonderdruck des Alpenvereins Haus

Die Durchsteigung der Dachstein-Südwand durch die legendären





"Steinerbuam" Irg und Franz am 22. September 1909 kann durchaus als alpines Jahrhundertereignis für den höchsten Berg der Steiermark gesehen werden. Der bekannte Verfasser profunder Dachsteinführer, Alfred Radio-Radiis, hält 13 Jahre später in seinem "Führer durch das Dachsteingebirge" fest, dass den beiden Ramsauer Bergführern Franz und Georg Steiner die vollkommenste Lösung Durchsteigung der Dachstein-Südwand gelang, indem der Einstieg in der Falllinie des Gipfels fast am tiefsten Punkt der Felsen, der Ausstieg knapp westlich des Gipfels erfolgte.

Für den Alpenverein Haus im Ennstal, der in vielen Ausgaben seiner alpinjournalistischen Initiative "DER BERG" bereits Erschließungsgeschichte der Bergwelt von Dachstein und Tauern dokumentierte, ist es ein besonderer Anlass, an diese bergsteigerische Meisterleistung mit einem Sonderdruck zu erinnern. Der in Billettform im Format DIN A5 gestaltete Sonderdruck zeigt auf einer Seite die alte im Jahre 1880 erbaute Austriahütte am Brandriedel nach einem Linoldruck von Erwin Siegl, wie sie bis zum Jahre 1931 bestand. Die Hütte, im Besitz der ÖAV Sektion Austria Wien, des Erschließervereins des Dachsteins, war jahrelang historischer Ausgangspunkt Besteigungen für viele Dachsteinmassivs. Auf der anderen Seite des Billetts ist die Dachstein-Südwand mit Franz und Georg Steiner, sowie deren Unterschriften zu sehen. Sonderdruck greift Originalunterlagen zurück, die der Alpenverein Haus im Ennstal in seinem Archiv verwahrt. Gestaltet wurde der vorliegende Sonderdruck vom bekannten Ennstaler Grafiker Heinz Leitner. Der Alpenverein Haus i. E. übermittelt

Der Alpenverein Haus i. E. übermittelt seinen Mitgliedern diese Aufmerksamkeit, Interessenten können auf eine Restauflage gegen einen Druckkostenbeitrag zurückgreifen. Informationen unter haus.ennstal@oeav.at



Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

im zu Ende gehenden Winter hat die Trachtenmusikkapelle Ramsau wieder vier Konzerte im Veranstaltungszentrum Ramsau durchgeführt. Da wir uns über guten Besuch unserer Veranstaltungen freuen konnten, möchte ich mich im Namen der Musikkapelle bei all jenen Vermietern recht herzlich bedanken, die unsere Konzerte empfohlen haben oder sie sogar gemeinsam mit ihren Gästen besuchten.



Am 19. März fand traditionell die Jungmusikerleistungsprüfung in Gröbming statt. Heuer haben folgende Musikanten ein Leistungsabzeichen gemacht:

Jungmusikerleistungsabzeichen Junior: Hansi Wieser, sehr guter Erfolg und Franzi Knauss, ausgezeichneter Erfolg. Jungmusikerleistungsabzeichen Bronze: Eva Maria Steiner und Andreas Reinbacher, beide mit ausgezeichnetem Erfolg.

Ich gratuliere unseren Jungmusikern recht herzlich zu ihren Leistungen!

Wie in der letzten Ausgabe schon berichtet, findet am 11. und 12. Juli das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Gröbming bei uns in der Ramsau statt. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Wir werden das Fest im VAZ feiern und unseren Veranstaltungssaal kurzerhand in ein "Bierzelt" umwandeln. Für Samstag Abend ist es uns gelungen, die Alpenoberkrainer in die Ramsau zu bekommen. Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Blasmusik. Ca. 600 Musikerinnen und Musiker werden

erwartet. Der Festakt anlässlich des Bezirksmusikfestes wird im WM Stadion durchgeführt und erreicht mit dem Gesamtspiel aller Musikkapellen sicher einen beeindruckenden Höhepunkt. Das genaue Programm wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt gegeben.

Um unsere musikalischen Aufgaben auch im Sommer erfüllen zu können, werden wir uns in den nächsten Wochen wieder intensiv mit der Probenarbeit beschäftigen. Der erste große "Einsatz"

der Musikkapelle ist der Tag der Blasmusik am 1. Mai, an dem heuer die Bewohner in Ramsau-Rössing von uns "geweckt" werden.

Abschließend wünsche ich euch noch einen erfolgreichen Ausklang der Wintersaison und einige erholsame Tage in den bevorstehenden Wochen.

Für die Trachtenmusikkapelle Ramsau **Obmann Mathias Schrempf**

Große Sammelaktion!!!



Für unseren diesjährigen FLOHMARKT beim Feuerwehrfest in Ramsau Kulm sammeln wir wieder

Intakte und saubereKinder- und Babybekleidung!

Alle Spenden sind bitte jeweils freitags bis 11 Uhr im Kindergarten Ramsau (Gruppe Sabine & Inge) oder am Montag, dem 11. Mai 2009 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr direkt beim Feuerwehrdepot in Ramsau Kulm abzugeben.

Der Reinerlös unseres Flohmarktes Mitte August, kommt der FF-Ramsau am Dachstein zugute.

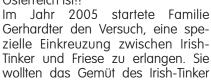
Danke für eure Mithilfe!

Weiterer Zuchterfolg

für Familie Gerhardter – Reitercamp Ortnerhof!

Nachdem bereits im vergangenen Jahr ihr Friesenhengst "Jarno" bei der Körung als Champion hervorging, wurde heuer am 14.03.2009 sein Sohn "Jacomo" ebenfalls der Körkommission vorgestellt. Dieser wurde ins Hengstbuch I eingetragen. Somit legte Reitercamp Ortnerhof den Grundstein für die Barock-Pinto Zucht, da "Jacomo"

der 1. gekörte Barock-Pinto Hengst in Österreich ist!!



und das Gangvermögen des Friesen verbinden und legten somit – ohne es damals zu ahnen – den Grundstein für die Barock-Pinto Zucht.

Zu dieser Zeit kannte noch niemand in Österreich diese spezielle Pferderasse, die in Holland und

Deutschland gegründet worden ist. Auch wenn sie am Anfang ihres Versuches belächelt wurden ... mittlerweile hat Familie Gerhardter die Skeptiker mit ihrer Einkreuzung überzeugt:

"Du musst ab und zu etwas wagen, dann gibt Dir der Erfolg Recht!!!"







rundum viel beweger

Bus

Herzlich willkommen im Team der RVB!

Seit Anfang des Jahres verstärken **Detlef Heitmann** aus Henstedt-Ulzburg





und **Peter Rainer** aus Schladming unser Chauffeurteam im Bereich des Linienverkehrs. Wir wünschen

unseren neuen Mitarbeitern viel Freude und viel Erfolg in Ihrem neuen Aufgabenbereich!

RVB-BUSREISEPROGRAMM 2009

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter www.rvb.at ("Aktuelle Reisen")!

Ramsau Zentrum

Wussten Sie eigentlich, dass im vergangenen Jahr 249 Veranstaltungen in unserem Haus durchgeführt wurden. Dieser Erfolg wäre ohne unseren "guten Geist" Lisi Albrecht nicht möglich und wir wollen uns auf diesem Weg wieder einmal herzlich für Ihr Engagement und Ihre technische Umsicht bedanken!

Am 1. Jänner begrüßte das Concilium musicum Wien mit Ihrem Konzert "Musik zum Jahreswechsel aus dem kaiserlichen Wien" das Neue Jahr. Das Spitzenensemble unterhielt Publikum unter anderem mit flotten Melodien von Joseph Haydn, Franz Schubert und Joseph Lanner. Am 12. Februar freuten sich alle Kenner auf den Konzertabend mit Margarita Nosal-Strasser in Begleitung von Susann Kobus auf ein wunderbares Klavierkonzert.

Am 4. Februar präsentierte Andreas Eller aus Schwäbisch Hall seine Dia-

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Multivisionsschau und projizierte den beeindruckten Zuschauern die Reise von Alaska nach Feuerland in Großformat.

Unser langjähriger Feriengast und Ramsauliebhaber, der Rezitator Bodo Siemens bot dieses Jahr den Zuhörern wiederum in seiner unverkennbaren Art interessante Schmankerl aus der Lyrik.

Am 6. März unterhielt sich der berstend volle Saal unter der altbewährten Leitung von Sepp Reich bei "Steirisch-Salzburgerisch g'sungen und g'spielt". Perfekte Unterhaltung boten Spitzen-Musikgruppen wie der Zauchenseer die Viergesang, Geschwister Truskaller, die Altausseer Tanzlmusi, das Ramsauer Flügelhornduo, die "Höllbergmusi" aus Eben und der Humorist Sepp Loibner.

Von 12. bis 15. März gehörte unser Haus den rund 270 Teilnehmern der Bundes-Schimeisterschaften der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft Österreichs. Wir gratulieren zu den außerordentlich guten sportlichen Leistungen und freuen uns, dass diese Erfolge ausgiebig mit Hilfe der Gastlichkeit des Ramsau Zentrums gefeiert wurden.

Öffnungszeiten Restaurant CafeZentrum: täglich ab 9.30 Uhr Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungshinweise Frühjahr 2009

28. März – Jäger - Filmvorführung 19. April – Blutspendetag vom "Roten Kreuz"

ab 20. Mai Campingausstellung der Fa. "Coleman Gaz GmbH"

Programmänderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die Detailausschreibungen!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen ein sonniges und buntes Osterfest!

BADE-PARADIES und SAUNA-OASE



Bade-Paradies und Sauna-Oase sind von Montag, 23. März bis einschließlich Ostermontag, 13. April ab 13 Uhr geöffnet (Bad bis 20 Uhr, Sauna 14 Uhr bis 21 Uhr) und in der Zeit von Dienstag, 14. April (voraussichtlich bis einschließlich) Mittwoch, 20. Mai wegen Revisionsarbeiten geschlossen. Ab Donnerstag, 21. Mai sind Bade-Paradies und Sauna-Oase wieder ab 13 Uhr geöffnet.

Der MASSAGEBEREICH bleibt auch während der Schließungsperiode geöffnet. Bitte um telefonische Voranmeldung bei Hannes Posch unter Tel. 0664-175 38 46.

Bade-Paradies
Infotelefon 81870-13

Der FRISEURSALON Hairstyling & more ist auch in der Schließungszeit am Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr und Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Sabine Kahr freut sich schon auf Ihre Voranmeldung unter: 0664/ 14 22 804.

WM Cafe

Wir suchen ab sofort einen neuen **Pächter /Pächterin** für das WM Cafe im Hallenbad! Bei Interesse ersuchen wir um telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme im Büro der RVB unter (03687)81870, info@rvb.at oder Ramsau 161, 8972 Ramsau.





Raiffeisenbank **Schladming-Ramsau-Haus**

Kindereisstockschiessen auf der Rössingeisbahn



Raiffeisen-Der Jugendclub veranstaltete am Freitag, den 20. Februar 2009, gemeinsam mit der Familie Perhab, Schlattinger zum 15. Mal das Kindereisstockschießen. Auf der Rössingeisbahn nahmen 25 begeisterte Nachwuchsschützen an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Das Team der "Diandla" unter der Führung von Moar Hanna Gerharter konnte den Sieg errin-

gen. Wir danken Gerhard Stocker und Franz Perhab für ihren Einsatz als Spielleiter, Josef Perhab für die tatkräftige Unterstützung und Albert Perhab für die Bereitstellung der Eisstöcke.

Raiffeisen Energie-Experten am Energiespartag

Am 13.02.2009 lud die Raiffeisenbank zum Energiespartag ein. Installateur Gernot Schrempf stand den interessierten Kunden für technische Fragen rund um alternative Heizsysteme zur Verfügung, die Finanzexperten der Raiffeisenbank informierten über die attraktiven Förderungsmöglichkeiten für Energiesparinvestitionen.



Den 10 % Energiesparbonus gibt es für Privatkunden noch bis 30. April 2009. Nützen Sie die Chance!!!!

Nähere Informationen erhalten Sie in unserer Installateur Gernot Schrempf und Bankstelle.



Kundenberater Reinhard Wieser

Raiffeisen Sicherheits-Check Sicher Leben!



Was heißt für Sie "SICHER Leben"?

- Wie wichtig ist Ihnen "Sicherheit" im Leben?
- sieht Ihre persönliche Wohlfühlbalance zum Thema Sicherheit aus?
- Passt Ihre aktuelle Lebenssituation noch mit Ihren Wünschen und Zielen zum Thema Sicherheit zusammen?

Um jetzt für Sie und Ihre Lieben Ihre (finanzielle) Zukunft entsprechend Ihren Vorstellungen sicher zu gestalten, stehen wir Ihnen sehr gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Die Gruber-Bühne



Ein starkes Stück

Gegenreformation. Ein Dorf in den Bergen. Die Schergen des Kaisers zwingen die Protestanten in den katholischen Glauben hinein

oder brutal aus dem Land hinaus. Der Bauer Christoph Rott kann das nicht länger mit ansehen und gibt sich als Protestant zu erkennen. Es entspinnt sich eine erbarmungslose Kraftprobe mit dem Kommandanten der kaiserlichen Truppen. Nur der "Spatz". Christophs kleiner Sohn, freut sich, daß er in die weite Welt hinaus "darf". Aber es kommt ganz anders

"Glaube und Heimat" von Karl Schönherr ist ein spannendes Stück mit hochdramatischen, packenden Szenen, die keinen kalt lassen. Und es hat starke Bezüge zur Geschichte der Ramsau. Die Proben haben längst begonnen und verlangen den Mitwirkenden alles ab. Die Mitwirkenden, das ist eine Mischung aus den vetrauten Gesichtern der GRUBER-BÜHNE sowie einigen interessanten, neuen Talenten. Und – nach fast zehnjähriger Pause - werden auch Regina Stocker (Leitenmüller) und Roland Weikl (Knaushäusl) wieder auf der Bühne stehen. Premiere soll am Freitag, den 10. Juli, im Gruber-Tenn sein.

Aber neben dem Hochdramatischen soll der Humor nicht zu kurz kommen. Abwechselnd mit "Glaube und Heimat" werden wir im Gruber-Tenn auch Kabarett spielen. "Krise" heißt - aus sehr naheliegenden Gründen - das Thema, welches wir dabei aus recht ungewöhnund unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten werden.

Ich hoffe, ich habe Euch jetzt einigerma-Ben neugierig gemacht. Sollte die Neugier zu groß werden, lade ich euch ein, immer wieder auf unserer Homepage (http://members.aon.at-/gruberbuehne/) vorbeizuschauen. Dort findet ihr - soweit vorhanden - die neuesten Informationen zu unseren Projekten (Probenfotos etc.).

So, das war's für dieses Mal. **Ein schönes Osterfest!** wünscht Euch **Euer Reinhold Brandstetter**





Synchro Ski Weltcup

Steirischer Doppelerfolg beim Synchro Ski Heimrennen in der Ramsau

Bachler/Perner siegten, Simonlehner/ Steiner wurden Zweite



Oldies but Goldies: Christian Perner / Roland Bachler auf dem Weg zu ihrem ersten Erfolg

perfektes des Ein Ausnützen Heimvorteiles: Die beiden Lokalmatadore und Oldboys zeigten beim Synchro Ski Weltcup in der Ramsau, wo die Könner zu Hause sind! Umso bemerkenswerter ist der Erfolg von Roland Bachler und Christian Perner, weil Letzter nach einer schweren Verletzung bereits neun Operationen hinter sich hat. Mit ihrem Heimerfolg setzte sich das Team ACDAC in der Gesamtwertung auf den vierten Rang.



Im Finale profitierten sie freilich von einem Sturz Horst Simonlehners. Das Mitglied aus dem Team Jerich geriet an der Schanze in Rückenlage und musste der schweren Piste Tribut zollen. Trotz des Sturzes seines Partners zeigte sich Hans-Peter Steiner nach dem Rennen vollauf zufrieden: "Wir haben heute weitere 80 Punkte in der Gesamtwertung holen können und liegen nun vor dem

abschließenden Rennen in aussichtsreicher Position." Die beiden Ramsauer weisen vor dem Finale einen Vorsprung von 52 Punkten auf ihre schärfsten Verfolger, die Tiroler Haselsberger/Kogler, auf.

Das Rennen in Ramsau am Dachstein war das schwierigste der bisherigen Tour. Die steile Piste auf dem Rittisbera. verbunden mit einer unruhigen Piste, verlangte den Synchro-Athleten alles ab. Zahlreiche Zuseher säumten den Zielbereich und konnten sich dort einen guten Eindruck von der Dvnamik und der Brisanz Head-to-Head-

Duelle machen. Auch das dritte steirische Team feierte diesmal einen Achtungserfolg: Roland Petersmann und Christian Bachler landeten auf Rang 6. Sieger Christian Perner: "Ich hätte mir nie gedacht, dass wir ausgerechnet beim Heimrennen diesen Erfolg landen können. Es war dies heuer erst unser zweites Antreten im Synchro Ski World Cup." Auffällia: Auch in der Ramsau setzten sich wieder die Routiniers durch. Heuer wird der Synchro Ski World Cup nach einer siebenjährigen Pause erstmals wieder durchgeführt. Präsident Sigi Grüner zollte den Örganisatoren vor Ort großen Respekt: "Hier ist wunderbare Arbeit geleistet worden, die Zuschauermassen waren beeindruckend."



Lieferten erneut eine Talentprobe: Die Sechstplatzierten Christian Bachler / Roland Petersmann

Synchro Ski World Cup

Ergebnis:

Roland Bachler / Christian Perner (A) Horst Simonlehner/Hans-Peter Steiner (A)

Pirmin und André Riesen (CH)
Gebhard Auer / Markus Mahlknecht (A)
Roman Haselsberger /Markus Kogler (A)
Christian Bachler/Roland Petersmann (A)
Patrik Huter / Corinna Melmer (A)
Daniel Fiegl / Arno Pult (A)
Mike Mathoi / Florian Holzknecht (A)
Karl Pellikan / Joachim Dullnig (A)



Das Saisonfinale findet am 18. April 2009 in der Skihalle von Bispingen (Nähe Hamburg) statt, und die Chancen stehen sehr gut, dass sich Simonlehner/Steiner dort zu Weltmeistern küren. Zum Anfeuern unserer Ramsauer Teams wird ein Fanbus organisiert. Wer Interesse hat, meldet sich in der Ramsauer Tenne oder unter 0664/3571253 an. Kosten_für Fahrt und 2 Übernachtungen (Freitag 16. bis Sonntag, 19. April 2009): ca. 330,-Euro.





Tourismusverband

Christian Hoffmann siegt beim 9. Ramsauer Volkslanglauf

Prominent besetzt und vor allem groß war das heurige Starterfeld beim 9. Ramsauer Dachstein Volkslanglauf am 11.01.2009. Vor großartiger Kulisse und schönstem Wetter sowie besten



Bedingungen gingen über 500 LangläuferInnen an den Start in den Bewerben 30 km Klassisch, 30 km Skating, 10 km Skating und im Minilauf für Kids (2 km). Mit einer tollen Zeit von 1:11:31:90 ging Christian Hoffmann als erster über die Ziellinie. Kurz darauf folgten Doppel-Olympiasieger Felix Gottwald Hand in Hand mit Alois Stadlober über die 30 km Skatingstrecke.



Über 100 Mitarbeiter des Organisationsteams rund um OK-Chef Alois Stadlober und Rennleiter Helfried Stiegler (Wintersportverein Ramsau und Tourismusverband Ramsau am Dachstein) machten die perfekt organisierte Sportveranstaltung möglich. Das traumhafte Wetter heizte die Stimmung der Athleten und Zuschauer zusätzlich ein. Bei der anschließenden Siegerehrung im Ramsau Zentrum stand Felix Gottwald Rede und Antwort und signierte sein neu erschienenes Buch "Ein Tag in meinem Leben".

Sportliche Vorschau auf 2010

Im nächsten Jahr, wird eine Tour de Ski in Ramsau am Dachstein stattfinden. Von 15. bis 17. Jänner 2010 stehen nicht nur der Volkslanglauf (diesmal am Samstag, 16. Jänner), sondern bereits ein Prolog am Freitagabend und am Sonntag ein Lauf auf den Rittisberg (7 km / 400 Höhenmeter) am Wettkampfprogramm. Gewertet werden alle drei Veranstaltungen gemeinsam; Einzelund 3er-Teamwertungen sind vorgesehen.

Weitere Großveranstaltungen: Im Jänner sind die Austragung der Nordischen Niederländischen Skimeisterschaften und von 28. Februar bis 6. März 2010 die Europäischen Nordischen Forstmeisterschaften mit 20 teilnehmenden Nationen geplant. Firmenskirennen ergänzen das volle Veranstaltungsprogramm, die gemeinsam von Wintersportverein, Sportbüro, Skiregion und Tourismusverband abgewickelt werden.

Marktauftritte, Messen, Pressekonferenzen

Traditionell gleichen die ersten Monate



des Jahres einem prallen Terminkalender, was Marktauftritte bzw. Messen betrifft. So war der Tourismusverband auf folgenden Messen mit einem eigenen Stand vertreten:

Vakantiebeurs Utrecht, 13. bis 18. Jänner Ferienmesse Wien, 15. bis 18. Jänner CMT Stuttgart, 17. bis 25. Jänner Holiday World Prag, 5. bis 8. Februar F.r.e.e. München, 26. Februar bis 2. März Senioraktuell Wien, 17. bis 20. März Von 16. bis 19. April steht der Steiermark-Frühling am Rathausplatz in Wien am Programm und zum Finale des Synchro Ski Weltcups werden wir in der Skihalle von Bispingen Nähe Hamburg (18. April) mit einem Stand vertreten sein.

Diese Messefahrten erfolgten Großteils in Kooperation mit Steiermark-Tourismus, Österreich Wer-bung und anderen Regionen und Partnern.

Zusätzlich zur alljährlichen Sommerpressekonferenz der Regionen im März (mit LH-Stv. Schützenhöfer und Georg Bliem) in Graz folgen noch große touristi-



sche Pressekonferenzen gemeinsam mit Steiermark Tourismus in Budapest und Prag für geladene Journalisten.

Bollywood in Ramsau Filmdreharbeiten am Plateau



Das Ramsauer Plateau und die Almregion waren Mitte Februar Drehort für einen indischen Spiel- und Musikfilm. Das 20köpfige Team und die zwei Hauptdarsteller des Bollywood-Movies "Kick" drehten vier Tage lang bei uns. Aufgrund des starken Windes (teilweise kein Seilbahnbetrieb möglich) wurden die geplanten Dreharbeiten vom Gletscher kurzerhand auf das Plateau der Ramsau herunter verlagert.

Die indische Filmcrew war von der herrlichen Winterlandschaft der Ramsau und den interessanten Filmmöglichkeiten fasziniert – und wie man auf den Bildern sieht, trotz des Windes, auch bestens gelaunt.



Die Produktionsfirma Movie Makers aus Hyderabad (Indien) drehte den Film in Tegalu, einer Sprache, die von 110 Millionen Südindern gesprochen wird. Zusätzlich werden die Filmaufnahmen auch in den Videoclips der Songs hinterlegt und für den indischen Markt werden DVDs produziert. Doch nicht nur in Indien

GELÄNDE-SPECIAL

Sicherheitsausrustung fürs Abseits



wird der Film "Kick" ausgestrahlt, auch in den USA, in Kanada und Großbritannien wird er über die Leinwände flimmern. Weitere filmische Aktivitäten werden bereits mit der Agentur Katharina Lichtenberg vorbesprochen.

Ein großer Filmschwerpunkt 2009 wird aber der 40 minütige **Dachstein-Film** von Gernot Lercher zum Thema **100 Jahre Steinerweg** sein, in dem die Alpin und Berggeschichte des Dachsteins, aber auch die Ramsau, sowie Land und Leute entsprechend präsentiert und dargestellt werden. Dieser Film wird auf ORF und 3sat gesendet. Details werden wir rechtzeitig ausschreiben.

Jubiläumsjahr 2009 100 Jahre Steinerweg

Das heurige Jahr steht ganz im Zeichen des 100. Jahrestages der Erstdurchsteigung der Dachsteinsüdwand. Am 22. September 2009 ist es genau ein Jahrhundert her, dass die "Steinerbuam" Irg und Franz den direkten Durchstieg zum ersten Mal bewältigten: "Die Himmelsleiter der Steinerbuam" war geschaffen. Die Dachsteingemeinde wird dieses 100-Jahr-Jubiläum gebührend feiern, mit vielen Veranstaltungen. Hier eine Veranstaltungsvorschau:

Das 22. Frühlingsfest der Pferde



(5. bis 7. Juni 2009) steht heuer dem unter "Alles Motto Dachstein -100 Jahre Steinerweg". Am Freitag, 5. Juni, wird das "Dachsteinspiel" Rahmen der

Festfeierlichkeiten aufgeführt. Am Sonntag darf man bei Festzug der Pferde gespannt sein, ob eine der gesteckten Blumenfiguren die Himmelsleiter darstellen wird?

Das nächste Highlight wird von 2. bis 5. Juli 2009 das **Klettersteigfestival** Via Ferrata Dachstein sein.

Den Höhepunkt erreichen wir am 29. August 2009:



die **Gratbeleuchtung** des Dachsteinmassivs. Torstein, Mitterspitz und Hoher Dachstein sowie die "Himmelsleiter der Steinerbuam", der Steinerweg durch die Südwand, werden mit Fackeln beleuchtet sein.

Den Abschluss des Festjahres bildet am Jubiläumstag, 22. September 2009, ein Themenabend im Ramsau Zentrum. Von "Freud und Leid in der Dachsteinsüdwand" weiß die Ramsauer Bergrettung viele Geschichten zu erzählen: manch schöne, manch traurige, in jedem Fall faszinierende. Bergführer-, Bergretter- und Bergsteiger-Geschichten rund um den Dachstein und seine Südwand werden hier zum Besten gegeben.

Journalisteneinladungen

Immer wieder freuen wir uns, wenn Journalisten über Ramsau am Dachstein berichten und uns vor Ort besuchen. Unter anderem widmete das DSV-Aktiv Ski- und Sportmagazin unserem Langlaufgebiet gleich einen mehrseitigen Bericht (Bild oben). Herr Albers, von der renommierten deutschen Zeitung Sonntag Aktuell, erlernte in wenigen Stunden die Skatingtechnik und berichtete darüber. Die

Langlaufanfän-gerin Doris Brunner (Bild rechts), Redakt-eurin Die von ganze Woche, war begeistert von der Sportart und dem Panorama. was man auch ihrem Artikel entnehmen konnte. Weiters besuchten zwei Journalistengruppen (aus Rumänien bzw. Niederlande/Belgien) unsere Region.

Sommer- und Wintersaison sind u.a. verstärkt Presseaktivitäten in Österreich, Deutschland, Tschechien und BeNeLux geplant. Fixe Zusagen für eine große Reportage haben wir bereits im niederländischen Bergejournal. Ebenso werden diverse Berichte in Fachjournalen wie Alpin, Outdoor oder Der

Bergsteiger erschei-

nen.

Für die kommende



Aller Anfang ist schwer. Wer meint, Langlaufen sei ein dahingerutschter Winterspaziergang, irrt. Langlaufen ist Sport, der von Außenstehenden gerne unterschätzt wird. Dabei ist er ein äußerst wirkungsvolles Herz-Kreislauf-Träning, bei dem auch Bauch, Bein und Po wieder in Form begengen gellen, wie mit Jundaufelb.

commen sollen, wie mir Langlauflehrer Simon lächelnd versichert. Diesen

rer Simon lächelnd versichert. Diesen Beweis will ich antreten.

Tag eins auf der Loipe. Die schmalen und leichten Langlaufschi sind angeschnallt. Wenn das Training so leicht ist wie die Schi, kann ja nichts schießgehen. Simon verliert kein Zeit. Er legt mit einem charmanten Lächeln die Stöcke mit dem "Garfemaß" von 1,40 Meter an den Rand ("Die brauchen wir noch nicht") und lotst mich zur schmurgeräden Übengesene

Ubungsspur.
Die Umgebung ist herrlich. Das
Dachsteinmassiv und die drei Zacken vom Hohen Dachstein (2.995
Meter), Mitterspitz und Torstein ragen in den tiefblauen Himmel und
flankieren auf achtzehn Kilometer

Ramsau. Mehr als zweihundertzwanzig Loipenkilometer, blau, rot und
schwarz, durchzlehen die Ebene. Die
süberlich gespurten und vernetzten
Loipenkreise führen vorbei an holzverkleideten Bauernhäusern, tief verschneiten Waldern – und achtzig Einkehrhülten. Eins, zwei, eins, zwei – in
der Übungsloipe soll sich ein Gefühl
für Seht und Spur einstellen. "Super,
genauso geht das", lobt Sunon meine
unfallfreie Russch-Vorstellung. Die
geringe Bodenhaftung fordert den
Gleichgewichtssinn. Eins, zwei eins,
zwei – geht doch, Kurze Pause.

Mein. Tälent" befüsele Simon.

zwei - gent doch, Aurze Pause.
Mein "Talent" beflügel Simon.
Jetzk kommt Technikunterricht, denn
sonst wirds ewig beim "Langgehen"
bleiben. Simon macht den Ausfallschnitt, "Lege das Gewicht auß vordere Bein, geh" leicht in die Knie und
stoß dich mit dem Fußballen ab", sage
er – und gleitet davon. Aha. In die
Knie, abstoßen, in die Knie, abstoßen
– siehe da, ich laufe. Nicht fehlerfrei,
ber Schwang stellt sich ein. Nur die
Arme versagen. Statt gegengleich

das sonnendurchflutete Hochplateau
Ramsau. Mehr als zweihundertzwanzig Loipenkilometer, blau, rot und
schwarz, durchzehen die Ebene. Die
säuberlich gespurten und vernetzten
Loipenkreise führen vorbei an holzverkleideten Bauernhäusern, tief verschneiten Wäldern – und achtzig Einkehrbitten Fins zwei eins zwei – inkehrbitten Fins zwei eins zwei – inkehrbitten Fins zwei eins zwei – in-



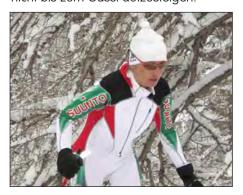
Zehenspitzen über eine Wiese läufst*, rit mein Lehrer und tänzelt grazil davon. Die Wadenmuskeln schmerzen. Ich ignoriere sie. Eins, zwei, eins, zwei – boch die Welle. Geschafft. Die "Schuppen" am Belag verhindern das Zurückrutschen. Nach der fünften Wiederholung werden die Beine



6. Hubsilauf

TOM WALLNER HAUCHDÜNN UND LYDIA PRUGGER ÜBERLEGEN

Der Winter hält zu Frühlingsbeginn das Zepter noch fest in der Hand. Der Tatsache mussten uns auch wir vom Hubsilauf-Organisationsteam beugen. Nach dem vielen Neuschnee vor Wochenfrist mit anschließend warmen Temperaturen und drohender Gefahr einer großen Lawine, auch im Bereich der Ausweichstrecke, schickte in den beiden Tagen vor dem Ausweichtermin Frau Holle wieder 40-60cm Neuschnee. Diesmal war er von der flockigsten Sorte – Herz was willst du mehr. Aber das auf dem harschigen Deckel der Vorwoche im großen Gamsfeld über der Strecke. Leichte Entscheidung nicht die Kramllahn zu gehen und auch schnelle Einigung nicht bis zum Gassl aufzusteigen.



Die diesjährige Strecke: Start Pernerhof, über den sehr flachen Skiweg bis zu den Brandalmen (ca. 350hm), vor dort ins Gelände und nach einer kurzen. steileren Rampe eine erste Passage der Austriahütte, weiter auf den verlängerten Brandriedl (knapp 200hm), Abfellen und 200hm Abfahrt bis zum Skiweg, diesen talwärts wieder zu Brandalmen, Anfellen und ca. 70hm ein zweites mal rauf zur Austriahütte ins Ziel. Zugegeben sehr flach und technisch anspruchslos der Skiweg, dann aber ein schöner Geländeabschnitt durch lichten Lärchenwald, eine schneidige Abfahrt, die man mit Mut ohne einen Bogen hinunter stechen konnte, eine kurze Skating-Strecke, dann war Speed beim Anfellen gefragt und nochmals alles geben beim Schlusssprint hinauf ins Ziel. Insgesamt doch eine abwechslungsreiche, attraktive Strecke, wie wir von Profis und "Einmal-auf-Zeit-Gehern" bestätigt bekamen.

Am Renntag dann bei einigen Graden unter Null immer wieder leichter Schneefall, wenig Wind, relativ schnelle Bedingungen am Skiweg und eine 30cm tiefe Spur im Geländeteil, doppelt gespurt.

Das Starterfeld konnte sich sehen lassen – aus dem Ennstal und der weiteren Umgebung alle Top-Leute dabei: Wieland, Stock, Wallner, Kogler, Hermann, Stonig, Fischbacher, Gösweiner, Prugger und v.m. Insgesamt zeigt die finale Liste 56 Klassierte, die in der Speed-Klasse ihre persönlichen Duelle um Ränge und Sekunden austrugen, angefeuert von 82 Wanderern, die großteils parallel auf der Strecke unterwegs waren. Plus eine Menge Schlachtenbummler, vor allem in der Wechselzone.



Zum Rennverlauf: Anscheinend braucht der Hans Wieland den Kick nach dem Start am gesamten Feld vorbei wieder an die Spitze zu stürmen!? Na – wahrscheinlich würde er das Rennen doch lieber von vorne gestalten. Hans stand auf jeden Fall beim Start im Feld wieder neben seinen Bindungen und es blieb ihm nichts anderes übrig. Das Laufen am Flachen aber nicht seine große Stärke, und so musste er sich am 4./5. Platz in die Schlange einreihen. Und man muss schon auch sagen, dass die Stocks, Wallners und Koglers ja keine "Wabbler" sind, wie es Elmar bei der Siegerehrung treffend ausdrückte. Hinzu kommt, dass Hans im Rennverlauf noch weitere Male mit einer unwilligen Bindung/Schuh-Kombination zu kämpfen hatte. Die erste Zielpassage: Tom Wallner mit ein paar Sekunden Vorsprung auf ein Paket mit Stock. Wieland und Kogler. Noch knapp gefolgt von Klaus Gösweiner und Jakob Hermann, weiter Andi Fischbacher, Adi Stonig und Sepp Tritscher. Nach ca. 25min Geh(Lauf)-Zeit alles noch innerhalb von nur 45sec. Und auch dahinter mit Peter Oberauer, Andreas Hofer, Mani Walcher, H.P. Pölzleitner, Elmar Tritscher und Lydia Prugger kommen gute Leute dicht an dicht. In der restlichen

Bergaufpassage zum Brandriedl und bei der Abfahrt ergeben sich keine großen Verschiebungen. Das Anfellen und der kurze Schlussanstieg wird alles klar machen. Tom Wallner kämpft voll durch und kann Hans Wieland um eine Sekunde auf Distanz halten. Markus Stock sichert sich den dritten Tagesrang. Dahinter Stefan Kogler gefolgt von Jakob Hermann, der einmal mehr schon und Klasse beweist auf Geländerunde einige Plätze gut macht. Knapp dahinter Andi Fischbacher, gefolgt von Sepp Tritscher - mit einer starken Leistung vor Klaus Gösweiner. Adi Stonig und Peter Oberauer auf den Plätzen 9 und 10 machen ein schönes Atomic-Suunto-Ergebnis komplett.

Bei den Mädels Lydia Prugger ohne Zweifel ein Klasse für sich, erreicht sie gesamt den 16. Rang (5,24min) hinter Tom Wallner. Bei den Damen ein harter Kampf um den zweiten Platz, den Kerstin Trießnig knapp vor Sandra Kohlbrat für sich entscheidet. Bravo!



Die Reihung im Ziel nach 610hm:

Herren Sieger Tom Wallner in 37,31 / 2. Hans Wieland 37,32 / 3. Markus Stock 37,59 / 4. Stefan Kogler 38,21 / 5. Jakob Hermann 38,42

Bei den Damen Lydia Prugger mit 42.55 im Ziel. 2. Kerstin Trießnig mit nur 2 sec. Vorsprung vor Sandra Kohlbrat am 3. Platz.



Wenn wir die Lydia nicht hätten, sähe es für die Steirer relativ mager aus. Aber nochmals ehrliche, herzliche Gratulation an die Salzburger Delegation!



Ergebnis und Fotos unter www.hubsilauf.at

Nachdem die Teilnehmer in den Stuben der Austriahütte zusammengerückt waren, ging es nach einer gemütlichen, kurzweiligen Wartezeit relativ rasch in Siegerehrung und Verlosung über. Ein paar stimmungsvolle Worte, die Gedenkminute für Hubsi, gefolgt von der kurzen Siegerehrung - die podiumsplatzierten Damen und Herren erhielten ihre flüssigen Anerkennungen, ein Pfiff, ein Seidl und eine Halbe, mit denen dann gleich auf die guten Leistungen angestoßen wurde. Nach der Verlosung konnten viele Teilnehmer super wertige Sachspenden mit ins Tal nehmen. Der Hauptpreis – ein Paar Atomic Nomad-Ski ging übrigens an einen jungen, vom Tourensport infizierten Nachwuchs-sportler – Dominik Stachl, der mit seinem Vater sicher mit die meisten Kilometer zu den diversen Veranstaltungen der Szene zurücklegt. Statt für das Startgeld griffen wieder viele für eine freiwillige Spende für einen lokalen gemeinnützigen Zweck in die Tasche. Ein herzliches Dankeschön an jeden Spender.



Das Organisationsteam möchte sich bei allen, die zum 2009er Hubsilauf gekommen sind bedanken - allen der Unterstützern Organisation (Bergrettung, Materialtransport, Start, Zeitnehmung, Parkplatz ...), vor allem aber bei allen Teilnehmern, den Läufern der gezeiteten Klasse, sowie auch den Wanderern und den Fans an der Strecke und im Ziel. Die Stimmung wie alle Jahre vom Zusammentreffen am Start bis die letzten vor der Austriahütte wieder in die Ski stiegen eine ganz einzigartiae. Darum haben wir auch so viel Freude am Hubsilauf. Ein Dankeschön auch an Robert König und seinem Team der Austriahütte, die unseren Ansturm wieder bestens meistern konnten.

Wir freuen uns schon heute auf den Hubsilauf 2010. Bis dann!

DAS ATOMIC-SUUNTO-TEAM und die BERGRETTUNG RAMSAU

Wintersportverein Ramsau am Dachstein

Einsteiger-Biathlon in der Ramsau Flutlichtspektakel im Sprungstadion

Am Freitag, den 26. Dezember 2008 fand in der Ramsau am Dachstein der zweite Bewerb des Volksbank-Danglmaier Biathloncup statt.



Dieser Bewerb war gleichzeitig ein Abschlussprojekt von vier nordischen Schülern der Ski-Handelsschule Schladming, sie führten die Veranstaltung unter Hilfe vom WSV-Ramsau durch. Rund 60 Teilnehmer aus der Region Ennstal waren am Start, gestartet wurde um 17.00 Uhr.



Klassensieger: Kinder I weibl.: Laubichler Victoria, Kinder I männl.: Radlingmayer Christoph, Kinder II weibl.: Habetseder Stephanie, Kinder II männl.: Pitzer Lucas, Schüler I weibl.:

Pitzer Jana, Schüler I männl.: Cagnier Sacha, Schüler II weibl.: Steiner Teresa, Schüler II männl.: Kirchgasser Stefan.

WSV Ramsau Biathlon-Sparte

Einsteiger-Klasse

Auch in dieser Saison konnten wir wieder die Gesamtwertung des Volksbank-Dangelmaier-Biathloncup gewinnen. Da wir den Cup nun zum 3. mal in Serie gewonnen haben, bleibt der Wanderpokal in den Händen des WSV Ramsau.

Elite-Klasse

Stefan Kirchgasser belegte den 3. Platz der Gesamtwertung des steirischen Schüler-Landeskader. Er zeichnete sich auch mit mehreren guten Platzierungen im Schüler-Austria-Cup aus.

Jugend-Klasse

Benjamin Stocker der diese Saison in der Jugendklasse mit dem Kleinkalibergewehr startete, lieferte ausgezeichnete Ergebnisse und zählt zu den Top 3 seines Jahrganges in Österreich.

Da gerade der österreichische Biathlonsport sowohl international wie auch national seinen absoluten Höhepunkt erreicht hat, hoffen wir in naher Zukunft, dass der WSV Ramsau auch ein Wörtchen mitreden kann. Das wiederum kann nur funktionieren, wenn man so einen Verein mit all seinen Mitarbeitern hat, die alle immer 100% geben.

Auf diesen Wege möchte ich mich bei den Kindern bedanken die so fleißig das ganze Jahr trainiert haben und immer vollen Einsatz bei den Rennen gegeben haben.

Danke auch an die Trainer: Alex Apolt, Sergei Rozhkov und Anna Sprung, an das Taxi-Unternehmen Hubner, an den Schützenverein Ramsau – Gerhard Knaus Ramsau Alm – für das Training, an die Familie Gerhardter/Rohrmoos für ihre Hilfsbereitschaft und an all den fleißigen Mitarbeitern des durchgeführten Bewerbs am 26.12.2008 in der Ramsau.

Patrizia Reiter





Wintersportverein Ramsau am Dachstein

Von 29. 1. - 1. 2. 2009 wurden die Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Langlauf in Ramsau am Dachstein ausgetragen. 240 Nachwuchssportler kämpften in spannenden Läufen um den Sieg in den jeweiligen Bewerben und Klassen.

Erfreuliche Ergebnisse

Der Ramsauer Wintersportverein freut sich über einen 2. Platz (Österr. Vizemeister Jugend I männlich) des 15-jährigen Biathleten Benjamin Stocker. Fabienne Hartweger zeigte mit einem 3. Platz einmal mehr auf (Jugend II weiblich). Genauso bewies Niklas Liederer (Jugend II männ-

lich) seine Stärke, der sich in seiner Klasse dem Radstädter Luis Stadlober (siehe Foto) und dem Vorarlberger Dominik Baldauf geschlagen geben musste. Im Staffelbewerb konnten die Ramsauer Kevin Plessnitzer und Niklas Liederer (siehe Foto) die Bronzemedaille gewinnen.



Als Nachwuchshoffnung gilt der junge Moran Vermeulen, der in der Schülerklasse I männlich den 5. Platz erreichte.

Am Sonntag, den 22. März 2009 fanden bei herrlichen Winterbedingungen die **Alpin Vereinsmeisterschaften** statt. An die 100 Teilnehmer bewältigten den Riesentorlauf am Rittisberg Nord wo sich den Vereinsmeistertitel Sabrina Zechner & Hans-Peter Steiner sichern konnten.

Die 8 besten Herren und 4 besten



Damen kämpften anschließend in einem weiteren Riesentorlaufdurchgang um Gutscheine von Intersport Bachler und Sport Ski Willy.



Auch der gemütliche Teil kam natürlich an der WSV - Schneebar nicht zu kurz.

Alle Ergebnisse unter www.ramsausport.com

Das Organisationsteam des Nordischen Zentrums in Peyong Chang Südkorea hat unseren Schanzenexperten **Franz Giselbrecht** eingeflogen, um die



Schanzenanlage wintertauglich aufzubereiten, für die Verwirklichung eines



südkoreanischen Sportfilms ähnlich der jamaikanischen Bobfahrer "Cool Runnings".

Trotz schwieriger Windverhältnisse beim Skispringen konnten die Bewerbe im Rahmen des FIS Weltcups **Nordische Kombination** am 20, & 21, 12, 2008







Planai & Hochwurzen

Ideale Tourenbedingungen am Dachstein

Am Dachstein herrschen ideale Bedingungen für Skitouren bei einer Schneehöhe von 5 Metern! Die Dachstein-Überquerung – "Österreichs National Skitour" gilt als eine der schöns-



Bild: Ideale Tourenbedingungen am Dachstein, speziell auch für "Österreichs National Skitour" Foto: www.lanxx.at, Abdruck honorar-frei.

ten Skitouren im gesamten Alpenraum. Start zur "National Skitour" ist auf fast

2.700 Metern Seehöhe auf der steirischen Seite (Dachstein Seilbahn), das Ziel liegt im oberösterreichischen Obertraun.

Österreichs National Skitour – die Dachstein Überquerung

Sie gilt als eine der schönsten Skitouren im gesamten Alpenraum -"Österreichs National Skitour" – die Dachstein-Überquerung. Start zur

"National Skitour" ist auf fast 2700 Metern Seehöhe auf der steirischen Seite (Dachstein Seilbahn erreichbar über Ramsau am Dachstein), das Ziel liegt im oberösterreichischen Obertraun.

Österreichs National Skitour ist der spektakulärste Weg, um das UNESCO Welterbe Dachstein zu "erfahren". Es wird eine Strecke von über 20 km zurückgelegt, großteils in Form von Abfahrten! Die Dachsteinüberquerung dauert zwischen 4 und 5 Stunden, natürlich gibt es zwischendurch Möglichkeiten zum Einkehren und Rasten. In Obertraun steht dann ein Rücktransfer bereit (Voranmeldung bei

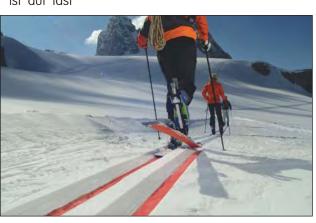
der Kassa der Dachstein Gletscherbahn nötig).

Freeride Edelgries – Darf's a bisserl steiler sein?

Und wer schon am Dachstein ist, sollte sich keinesfalls das Erlebnis "Freeride Edelgries" entgehen lassen. 1600

> Höhenmeter Tiefschneegenuss in Felsgrandioser kulisse. Kein Wunder, dass das Edelgries in Insiderkreisen Kultstatus genießt. Eine Besonderheit ist auch der Zugang zum Edelgries über den "Rosemarie-Stollen". Trittsicherheit und fortgeschrittenes Können reichen aus, um über das Südmassiv bis in die Ramsau zu wedeln. Und natürlich ist auch der Dachstein

"Live dabei in Ski amadé!".



Live-Wetterkameras sowie aktuelle Infos über Wetter und Schnee: www.dachsteingletscher.at.

Infos Dachstein Seilbahn:

Dachstein Seilbahn Talstation, 8972 Ramsau am Dachstein Kontakt: Tel. 03687/22042-800 oder Email dachstein@planai.at. Betriebszeiten Dachstein Seilbahn: täglich von 8.30 bis 16.50 Uhr. Anmeldung für Rücktransfer ab Obertraun unbedingt erforderlich!

Traumhafter Sonnenskilauf auf der Planai



Bild: Den Frühlingsskilauf auf der Planai genießen – noch bis 19. April! Bild: Planai, Abdruck honorarfrei

In den letzten Wochen schickte Frau Holle wieder einmal ihre Grüße und einiges an weißer Pracht auf die Schladminger Planai und Hochwurzen. Beste Pistenverhältnisse, gemütliche Skihütten und ein tolles Rundum-Angebot machen Lust auf Frühlingsskilauf!

"Osterzuckerl" für die ganze Familie und als Draufgabe gibt es bis Saisonende wieder die "amadé Osterfamilienaktion": Beim gemeinsamen Skipasskauf ab einem 6-Tagesskipass für einen Elternteil fahren alle Kids bis 15 Jahre frei!

Wenn im März die Tage wieder länger werden, freuen sich Sonnenskilauf-Fans über den "g'führigen Firn". Die Pisten auf der Planai und Hochwurzen sind bestens präpariert, haben im Bereich der Bergstation eine Schneedecke von über 190 cm und im Tal von rund einem Meter – beste Pistenverhältnisse also vom Planai Gipfel bis ins Planai Zielstadion.

Ob beim Carven auf den weiten Pisten, beim Genießen der wunderschönen Aussicht, beim Sonne tanken im Liegestuhl oder in den Strandkörben des "Planai Beach" - hier müssen die Glückshormone und Frühlingsgefühle einfach erwachen!

Auf der Hochwurzen ist die 7 km lange Rodelbahn nach wie vor bestens in Schuss und bei Tag und Nacht geöffnet (Nachtrodeln und Nachtskilauf tgl. außer Sonntag, 19.30 bis 22.00 Uhr). Skivergnügen auf der Planai gibt es heuer bis zum 19. April. Aktuelle Infos, Live-Webcams und Schneeberichte gibt es auf www.planai.at. Die Planai und Hochwurzen sind natürlich "Live dabei in Ski amadé!".



ÖAV-Jugend

Programmvorschau

Papierl-Klaubn

am Freitag, 29. Mai 2009

Unsere ÖAV-Jugend hilft mit, unsere Umwelt von den "Verlusten" der Wanderer auf unseren Wegen im letzten Winter säubern. Als Lohn gibt es danach eine kleine Jause.

Treffpunkt: 17.00 Uhr Vereinsheim

Anmeldung und Leitung: Gudrun Baier, Tel. 0664-1455075 Rosi Knaus, Tel. 0664-1534012

Sonnwendfeuer am Guttenberghaus für Jung und Alt

Samstag, 20. Juni d.J. – **Treffpunkt um 16.00 Uhr beim Hotel Feistererhof**Anmeldung u. genauere Info:

Rosi Knaus – 0664-1534012 Gertraud Engelhardt – 0664-5663616

Berggottesdienst

Sonntag, 21. Juni

Mit unserer ev. Pfarrgemeinde und Pf. Mag. W. Rehner

Das Sommerprogramm wird in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung bekanntgegeben. Um rege Teilnahme freuen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter im ÖAV.

Juhu

Jugend unter Hundert

Bergwanderungen 2009 mit JUHU (Jugend unter 100 im ÖAV-Ortsgruppe Ramsau)

Im Mai (Donnerstag, 14.05.2009) schließen wir uns der Wanderung unserer Evangelischen Kirchengemeinde an.

Pfarrer Mag. W. Rehner und Ewald Baier werden auf einem Stück des "Weg des Buches" in Hallstatt führen.

Näheres in gesonderter Ausschreibung der Pfarrgemeinde.

Am Mittwoch, 17. Juni d.J. wandern wir

durch die Dr. Vogelgesang-Klamm, weiter zur Bosruck-Hütte, Rohrauer-Hütte und über die Hofalm-Hütte nach Spital a. Pyhrn zurück.

Die Dr. Vogelgesang-Klamm ist die zweitlängste begehbare Klamm in Österreich. Die wildromantische Felsenschlucht mit einer Länge von ca. 1.500 m ist mittels mehr als 500 Stufen und Stegen erschlossen.

Gesamtgezeit für den Rundwanderweg ca. 4 bis 5 Stunden.

Abfahrt Gemeindeamt 7.30 Uhr mit Fahrgemeinschaft

Vorschau für Juli d.J.: Rottenmanner Tauern – Edelrautehütte – Gr. Bösenstein – Henast – Edelrautehütte

Genauere Info und weitere Touren in der Juli-Ausgabe

Anmeldungen sind bis spätestens am Vortag notwendig, Tel. 81461 od. 0664-4838752.

Auf ein Mitwandern freuen sich Ewald und Elfi Baier

PROGRAMM 2009

08.02.	Holiday on Ice, München
15.02.	André Rieu, Graz
11.03.	Afrika-Afrika
26 27.03.	Skisafari
14 19.04.	Winterabschlussreise, Frankreich
30.04 03.05.	Oberitalienische Seen
07 10.05.	Frühling in der Wachau
14 17.05.	Berlin
20 21.06.	»Aida« Opernfestspiele Verona
27.06.	Donauinselfest, Wien
27.06.	»Aria di festa« San Daniele
24.07.	»Rigoletto« St. Margarethen
30.07.	»Land des Lächelns« Bad Ischl
07.08.	»Rigoletto« St. Margarethen
13.08.	»Wiener Blut« Bad Ischl
22.08.	»My fair Lady« Seefestspiele Mörbisch
06.09.	Historische Regatta, Venedig
07.09.	Altausseer Kirtag
14 17.09.	Wandern Nationalpark Hohe Tauern
21 24.09.	Weinlese im Burgenland
07 10.10.	Kastelruther Spatzen, Südtirol
11.10.	Südsteirisches Herbstfest, Leibnitz
24 31.10.	Herbst in Dalmatien
21.11.	Bad Schallerbach
29.11.	Advent in Steyr und Garsten
08.12.	Wolfgangseer Advent
12.12.	Altöttinger Advent

GENUSSVOLLES REISEN

MIT DEN RAMSAUER VERKEHRSBETRIEBEN

>>>

Sicherheit und Komfort stehen bei uns an oberster Stelle

bei uns an oberster Stelle

Alle unsere Reisebusfahrer verfügen über langjährige Erfahrung im internationalen Reiseverkehr

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe bestehen seit über 80 Jahren

RVB**** Luxusbus ausgestattet mit:

**** Sitzabstand und Liegesitze GPS - Navigationssystem Kühlschrank, Bordküche, WC 10-fach CD Player, GSM-Telefon Fußraster und Klapptisch an jedem Stuhl Videoanlage, DVD Player & Frontkamera Neueste Technik der Raumklimatisierung Clubecke für 6 Personen

Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH 8972 Ramsau am Dachstein tel. +43[0]3687/81870-0 fax +43[0]3687/81870-21 email: info@rvb.at · www.rvb.at

Bei Störnierung gelten die: »Allgemeinen Reisebedingungen« (Pkt. 7.1.c Stornogebühren).



ZEICHENERKLÄRUNG der im Pauschalpreis enthaltenen Leistungen:

Busfahrt mit RVB-Luxusbus inkl. aller Gebühren

Eintritt Veranstaltung

Eintritt mittlere Kategorie

Reiseleitung

Reisebegleitung

Wellnessbereich

Nächtigung Doppelzimmer

Nächtigung Einzelzimmer

Essen im Restaurant

Schifffahrt od. Überfahrt

Besichtigung von Sehenswürdigkeiten

Seilbahnauffahrt

Mindestteilnehmer

A Anmeldeschluss

Fakultativ nicht im Pauschalpreis enthalten

